



electro-harmonix

## Benutzer-Referenzhandbuch



# 95000

Performance Loop Labor

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## BEKANNTMACHUNG MIT DEM 95000... 3

Was steckt im Karton? | Hauptmerkmale | Spezifikationen

## SCHNELLSTARTANLEITUNG... 4

**AUFNEHMEN UND BEARBEITEN VON MULTITRACK LOOPS** | Anschließen und Eingangspegel einstellen | Vor der Aufnahme | Multitrack Loop aufnehmen | Overdub aufnehmen | Undo und Redo | Track Löschen | Loop Löschen | 2 Tracks simultan (in Stereo) aufnehmen | Quantisierten Loop Aufnehmen | **MIXEN** | Mix vorbereiten | Mix durchführen | **WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN**

## GRUNDBEGRIFFE UND SCHLÜSSELKONZEPTE... 7

### ABHÖREN... 9

DRY OUTPUT L/R Fader und Pan Regler | CLIX LVL Regler | HEADPHONE LVL Regler | MASTER LVL Regler

### DER AUFNAHMETRANSPORT... 10

INPUT LEVEL L/ R Regler und CLIP LEDs | NEW LOOP Taster | TRACK Fußtaster | UNDO Fußtaster | RECORD Fußtaster | PLAY (□ ▷) Fußtaster | LOOP ▽△ Wahl Fußtaster | PUNCH Taster | OCT Taster | REVERSE Taster | EXT. CLOCK Taster | QUANTIZE Taster

### TRACKS, TRACK WAHL, MIXDOWN, TEMPO... 14

**TRACKS ÜBERBLICK** | TRACK Fader | TRACK WAHL Taster | MIXDOWN Track | TRACK PAN Regler | MIXDOWN Fader | MIXDOWN Taster | TEMPO Schieber | TAP Taster | CLIX LEDs

### LED DISPLAY UND BEDIENUNG... 17

LED DISPLAY | VALUE Push to Jump Regler | PAGE (Seiten) Taster | **PRIMÄRMODUS SEITEN** | LOOP/DUB Modus | BARS/BEATS Modus | MIDI CH/SYNC Modus | SYNC Modi | **SEKUNDÄRMODUS SEITEN** | CLIX Metronom | Auflösung des TEMPO Schieber | Einzählen | Loop Ausblenden

### RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE UND HANDHABUNG... 20

9VDC 400mA Stromeingangsbuchse | microSDHC Karteneinschub | USB Anschluss | MIDI OUT Anschluss | MIDI IN Anschluss | EXPRESSION PEDAL Buchse | KOPFHÖRER Buchse | MONITOR OUT Buchse | L und R OUTPUT Buchsen | AUX IN Buchse | +48V Phantomspeisung Taster | L und R INPUT Combo-Buchsen

## IM DETAIL: TRACKS AUFNEHMEN... 22

Das Aufnehmen eines Neuen Loops vorbereiten | Nicht-Quantisierte und Quantisierte Loop Aufnahme | Stereo Modus | Aufnehmen eines Neuen Loops | Beenden eines Neuen Loops | Looplänge und Speicherkapazität | Loopnummern ändern | Loops und Tracks löschen

## IM DETAIL: TRACK-OVERDUBBING... 25

Auswahl eines Tracks zum Overdubbing | Overdubbing | DUB Einstellung (alias Feedback) | Sound-Manipulation beim Overdubbing | Punch-In

## IM DETAIL: MIXDOWN... 27

Mixdown Grundlagen | Mixdown durchführen | Nach dem Mixdown | Mixdown Modus mit konstantem Tempo | Anwendung des Mixdown Modus mit konstantem Tempo

## SPEICHERKARTE UND USB... 29

Über die microSDHC Speicherkarte | Überblick über die microSDHC Speicherkarte: Anforderungen, Größe und Leistung | Formatieren der microSDHC Speicherkarten | Entfernen der microSDHC Speicherkarte | USB Anschluss: Schnittstelle des 95000 zu einem Computer | microSDHC Karten Dateisystem des 95000 | Backup von Dateien | Wiederherstellen von Dateien | Import von Audio Dateien

## MIDI SYNC... 32

IN (Interner Clock Sync Modus) | XT (Normaler Externer Clock Modus) | BX (Beat Sync Externer Clock Modus) | ANLEITUNG: Der 95000 als MIDI Clock Slave und MIDI Clock Master

## MIDI CONTROLLER UND PROGRAMM BEFEHLE... 35

Überblick | Einstellen des MIDI Kanals | MIDI Control Change (CC) Befehle | MIDI Program Change (PC) Befehle | MIDI Thru | Loopnummern ändern via MIDI | MIDI CC Tabellen | MIDI Program Change (PC) Befehle

## SIGNALPFAD DIAGRAMM... 38

## WERKSBESTÜCKTE DRUM LOOPS... 39

## GARANTIE... 40

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG... 40

©2017 Electro-Harmonix. Alle Rechte vorbehalten. 95000 und Electro-Harmonix sowie das Logo sind eingetragene Markenzeichen von New Sensor/Electro-Harmonix. Produkte und Firmennamen die im Handbuch verwendet werden sind Handelsmarken der entsprechenden Firmen.

95000 Manual Version 1.0

# BEKANNTMACHUNG MIT DEM 95000

---

Danke für den Erwerb des Electro-Harmonix 95000 Performance Loop Labors. Wir bitten, etwas Zeit in die Lektüre dieser Anleitung investieren, um mit dem Aufbau und der Arbeitsweise dieses einzigartigen Gerätes vertraut zu werden. Anschließend das Handbuch als Leitfaden in Reichweite behalten.

Die Bedienungsanleitung besteht aus den folgenden Hauptkapiteln:

- Was steckt im Karton, Hauptmerkmale, Spezifikationen
- Schnellstartanleitung
- Grundbegriffe und Schlüsselkonzepte
- Überblick über die Bedienungsteile des 95000
- Detaillierter Einblick in die Arbeitsweise des 95000
- MIDI Funktionen und Zuordnungen

## Was steckt im Karton?

- 95000 Performance Loop Labor
- Benutzerhandbuch
- 16GB microSDHC Speicherkarte
- 9.6VDC 0.5A Netzteil

## Hauptmerkmale

- Maximale Gesamt-Aufnahmezeit 375 Minuten mit 16GB Speicherkarte
- Maximale Speicherung 100 Multi-Track Loops pro Karte
- 6 Tracks plus ein Stereo Mixdown Track
- Simultanaufnahme von zwei Tracks (als Stereopaar oder 2x Mono), oder Einzelaufnahme
- Stereo Dry Ausgangspegel-Regler
- Undo/Redo der letzten Aufnahme bzw. des letzten Overdubs pro Track
- Overdub (DUB) mit einstellbarem Feedback Anteil
- Rückwärts Taster ermöglicht sofortige Änderung der Looprichtung
- Oktave Taster ermöglicht sofortige Halbierung der Wiedergabegeschwindigkeit des Loops
- Quantisierungsfunktion erlaubt Begleitung mit Klick-Metronom, und Einrasten von Loops auf externe Geräte
- Combo Mic/Instrument/Line Eingang mit regelbarer Verstärkung und Phantomspeisung
- Ausgang für Kopfhörer
- Dateneingabe durch Drehregler
- 4-stelliges LED Display
- TAP Tempo
- Oktave/Rückwärts/Quantisierungsfunktionen
- Auswechselbare microSDHC Speicherkarte (16GB Karte mitgeliefert)
- USB Anschluss erleichtert Dateienübertragung zwischen Looper und Computer
- MIDI Clock Sync und Steuerung
- Kontrollpedal Eingangsbuchse zum Regeln der Loop Lautstärke
- 20 werksbestückte Drum Loops
- Komfortabel zugewiesene Fußtasterfunktionen
- Robustes, bühnentaugliches Vollmetallgehäuse

## Spezifikationen

- Stromverbrauch: 400mA bei 9V. Maximal zulässige Netzteilspannung: 10.5 VDC
- Digitale Audio Spezifikationen: 16-bit/44.1 kHz
- microSDHC Speicherkartengröße: 4GB-32GB
- Maximale Loop Aufnahmezeit auf mitgelieferter 16GB microSDHC Speicherkarte: bis zu 375 Minuten
- Kopfhörer Ausgangsleistung: 0.1W in 16 Ohm
- 9.6VDC 0.5A Netzteil
- Eingangsimpedanzen:
  - L und R 6,3mm Klinkeneingänge: 2M $\Omega$
  - L und R XLR Eingänge: 2.5k $\Omega$
  - AUX Eingang: 9.5k $\Omega$
- Ausgangsimpedanzen:
  - L und R 6,3mm Klinkenausgänge: 400 $\Omega$
  - Monitor 6,3mm Klinkenausgang: 400 $\Omega$
  - Kopfhörerausgang: 2 $\Omega$

# SCHNELLSTARTANLEITUNG



## MULTITRACK LOOPS AUFNEHMEN UND BEARBEITEN

### Anschließen und Eingangspegel einstellen

1. Instrument oder Mikrofon an die L oder R INPUT Buchse anschließen, und den entsprechenden INPUT Regler so einstellen, dass die CLIP LED bei den lautesten Noten kaum aufleuchtet.
2. Die MONITOR OUT Buchse mit einem Verstärker oder Mischpult verbinden. Den HEADPHONE LVL Regler auf ca. 50% stellen.
3. Das mitgelieferte Netzteil in eine Steckdose, und den Ausgangsstecker in die 9VDC Stromeingangsbuchse auf der Rückseite des 95000 stecken.

### Vor dem Aufnehmen

1. Den entsprechenden L oder R DRY OUTPUT Fader hochschieben, sodass das Instrument zu hören ist.
2. Den TRACK 1 Fader hochschieben, um die Aufnahme nach der Fertigstellung hören zu können.
3. Sicherstellen dass die QUANTIZE LED aus ist.
4. Um die Audioausgabe des Metronoms abzustellen, den CLIX LVL Regler (Metronomlautstärke) auf null herunterdrehen; soll das Metronom jedoch zu hören sein, denselben nach Belieben einstellen. Das Tempo des Metronoms mit dem TEMPO Schieber einstellen, oder durch mindestens zweimaliges Tappen auf den TAP Taster - im Takt, versteht sich.
5. Den TEMPO Schieber auf 50% (oder, falls das

Metronom hörbar ist, auf das bevorzugte Tempo) stellen. Das Tempo kann auch mit dem TAP Taster eingegeben werden.

6. Einen leeren Loop durch Betätigung des LOOP AUF ( $\Delta$ ) bzw. des LOOP AB ( $\nabla$ ) Fußtasters finden. Die beiden linken Ziffern des Displays zeigen die Loopnummer an. Wenn ein Punkt neben der Loopnummer aufleuchtet, enthält der Loop Audio; erscheint kein Punkt, bedeutet das einen leeren Loop.

### Multitrack Loop aufnehmen

1. Den RECORD Fußtaster drücken, um das Aufnehmen sofort zu starten. Der 95000 beginnt auf TRACK 1 aufzunehmen. Die rote 4-stellige LED zeigt den Fortschritt des Loops in Takten (BARS) und Schlägen (BEATS) an.
2. Soll der Loop beendet und die Looplänge fixiert werden, entweder den RECORD oder den PLAY ( $\square \triangleright$ ) Fußtaster drücken. Ein Druck auf RECORD beendet das Aufnehmen und startet sofort die Wiedergabe des soeben aufgenommenen Loops. Ein Druck auf PLAY spult den 95000 zurück zum Anfang, aktiviert OVERDUB Modus, und fährt automatisch mit der Aufnahme auf TRACK 2 fort. Um den OVERDUB Modus abzustellen, den RECORD Fußtaster drücken.
3. Um auf einem anderen Track aufzunehmen, den TRACK Fußtaster drücken um reihum durch die 6 Tracks zu schalten, ODER einen der 6 Leuchttaster drücken um direkt zum gewählten Track zu gelangen. Ein leuchtender Track Taster bedeutet dass der entsprechende Track zur Aufnahme bereit ist.

## Overdub aufnehmen

1. Overdubs können auf jedem beliebigen Track (bzw. Track Paar) kontinuierlich eingespielt werden.
2. Einen Neuen Loop auf TRACK 1 aufnehmen. Siehe oben: **Multitrack Loop aufnehmen**.
3. Den TRACK Fußtaster drücken bis TRACK Taster Nr. 1 leuchtet, oder den TRACK 1 Leuchttaster direkt drücken.
4. Den RECORD Schalter drücken. Sowohl RECORD als auch PLAY LED leuchten auf, um den aktiven Overdub Modus anzuzeigen. TRACK 1 LED leuchtet auf und zeigt an, dass auf TRACK 1 eingespielt wird.
5. Den Fader unter TRACK 1 bewegen, um dessen Lautstärke einzustellen.
6. Diese Schritte wiederholen, um auf jede beliebige Tracknummer zu overdubben - einfach den TRACK Fußtaster drücken, bis der gewünschte einzuspielende Track ausgewählt ist.

## Undo und Redo

1. Den entsprechenden Track anwählen, der durch „undo“ rückgängig gemacht werden soll.
2. Den UNDO Fußtaster drücken und loslassen. Die letzte Overdub-Schicht wird somit vom Track entfernt, und die vorhergehende Version des Tracks beginnt mit der Wiedergabe. Die UNDO LED leuchtet.
3. Falls ursprünglich nur eine Schicht Audio auf dem Track aufgenommen war, ist bei der Wiedergabe nichts zu hören.
4. Drücken und Loslassen des UNDO Fußtasters stellt die Overdub-Schicht wieder her ("redo"), welche durch "undo" entfernt wurde. Nun wird die vorige Schicht unverändert wiedergegeben, so wie sie zuletzt zu hören war.

## Track Löschen

1. Den zu löschenden Track anwählen.
2. Den TRACK Fußtaster drücken und gedrückt halten.
3. Nach etwa einer Sekunde blinken sowohl die TRACK LED als auch der gewählte Track Taster. TRACK Taster weiterhin gedrückt halten (etwa eine weitere Sekunde) bis die TRACK LED aufhört zu blinken.
4. Nun ist der Track gelöscht, und der Fußtaster kann losgelassen werden. Das Löschen eines Tracks kann durch Drücken des UNDO Fußtasters rückgängig gemacht werden.

## Loop Löschen

1. Fußtaster TRACK und UNDO gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
2. Nach etwa einer Sekunde blinken sämtliche Track Taster. Beide Fußtaster weiterhin für etwa eine Sekunde gedrückt halten, bis die LEDs aufhören zu blinken. Nun können die Fußtaster losgelassen werden. Der Loop wurde gelöscht.
  - **ACHTUNG:** Das Löschen eines Loops kann nicht rückgängig gemacht werden. Sobald ein Loop gelöscht wurde, ist er unwiderruflich verloren (außer es wurde eine Sicherheitskopie auf Computer erstellt).

## Zwei Tracks simultan (in Stereo) aufnehmen:

1. Beide Taster des aufzunehmenden Stereopaars zusammen drücken und gedrückt halten. Der Stereo Modus wird beim Druck auf den zweiten Taster des Paares sofort aktiviert. Die jeweiligen LEDs der 2 Tracks leuchten auf.
2. Nachdem die L und R INPUT Eingangsbuchsen angeschlossen sind, die INPUT LEVEL Eingangspegelregler so einstellen, dass die CLIP LEDs kaum aufleuchten. Beim Aufnehmen wird der L INPUT nur auf ungeradzahlige Tracks geleitet, und der R INPUT nur auf geradzahlige Tracks.
3. Den RECORD Fußtaster drücken, um sofort mit dem Aufnehmen zu beginnen.
4. Zum Beenden der Aufnahme, entweder RECORD oder PLAY Fußtaster drücken.

## Quantisierten Loop Aufnehmen

1. Den QUANTIZE Taster drücken, um den Quantisierungsmodus zu aktivieren. Der Taster leuchtet auf.
2. Den CLIX LEVEL Regler aufdrehen, um den Metronomtakt entweder über den MONITOR OUT oder den KOPFHÖRER Ausgang zu hören.
  - **HINWEIS:** Das CLIX Metronom wird nicht über die L und R OUTPUT Buchsen ausgegeben.
3. Das Metronom Tempo kann mit dem TEMPO Schieberegler eingestellt werden, oder durch das "Eintappen" eines Tempos mit dem TAP Taster. Wird das Tempo verändert, zeigt das Display kurzzeitig das Tempo in BPM an.

4. Den RECORD Fußtaster drücken. Der 95000 fängt nicht sofort an aufzunehmen, sondern gibt einen 1-taktigen Einzähler aus, bei dem der erste Schlag in dem Moment erfolgt, in dem RECORD gedrückt wird. Wenn der Einzähler vorbei ist, startet der 95000 beim 1. Schlag des nächsten Takts mit dem Aufnehmen.
  - **HINWEIS:** Die Taktlänge des Einzählers lässt sich einstellen, bzw. ganz deaktivieren.
5. Während des Einzählers werden ablaufende Takte rückwärts gezählt; Schläge werden aufwärts gezählt und mit einem Minus-Zeichen vor der Taktnummer versehen. Überdies befindet sich der Track 1 Leuchttaster in einem Schnellblink-Modus.
6. Am Ende des Einzählers beginnt der 95000 aufzunehmen, was dadurch angezeigt wird, dass der zuvor schnellblinkende Track 1 Taster nun konstant weiterleuchtet und das Minuszeichen vom Display verschwindet.
7. Das Aufnehmen wird durch Drücken einer der beiden Fußtaster RECORD oder PLAY beendet. Druck auf RECORD oder PLAY innerhalb der ersten 2 Schläge des aktuellen Takts veranlasst den 95000 die Looplänge am Ende des vorhergehenden Takts abzuschneiden. Druck auf RECORD oder PLAY während des 3. oder 4. Schläges des aktuellen Takts lässt den 95000 den aktuellen Takt zu Ende aufnehmen, bevor die Aufnahme beendet wird. Soll z.B. ein 2-taktiger Loop aufgenommen werden, kann der PLAY Taster während des 3. und 4. Schläges des zweiten Takts, oder innerhalb der ersten 2 Schläge des dritten Takts gedrückt werden. Der schnellblinkende QUANTIZE Taster wird am Ende der Loopaufnahme automatisch ausgeschaltet.

## MIXEN

### Mix vorbereiten

1. Die erstellten 6 Tracks können zu jeder Zeit zu einem Stereo Mixdown Track abgemischt werden. Vorab wird vom 95000 im Ruhemodus ausgegangen (d.h. gestoppt). Falls der 95000 sich gerade bei der Wiedergabe oder beim Overdub eines Loops befindet, den PLAY Fußtaster drücken um dies zu stoppen.
2. Den MIXDOWN Taster einmal drücken, so dass dieser konstant leuchtet, und die Bereitschaft des Mixdown Tracks zum

Overdub anzeigt.

3. Den PLAY Fußtaster drücken. Der Loop wird wiedergegeben. Mit den Lautstärke und Panorama (Pan) Reglern der 6 Tracks eine zufriedenstellende Balance einstellen.
  - **HINWEIS:** Die Lautstärke und Panorama Regler können beim Aufnehmen des Mixdown Tracks ganz nach Belieben eingestellt werden.

### Mix durchführen

1. Wenn der Mixdown Track zum Aufnehmen bereit ist, den RECORD Fußtaster drücken. Die Aufnahme des Mixes auf den Mixdown Track startet sofort.
2. Der Audioausgang des 95000 wird vom Mixdown Track aufgenommen, was die Aufzeichnung von Lautstärke und Panorama Faderzüge ermöglicht, während diese zu hören sind.
3. Um das Aufnehmen des Mixdown Tracks zu beenden, entweder den PLAY oder den RECORD Fußtaster drücken.
4. Den Mixdown Schieberegler hochziehen, alle Track Schieber nach unten ziehen; PLAY drücken, um den neu aufgenommenen Mix anzuhören.
  - **HINWEIS:** Der ursprüngliche Audioinhalt der 6 mono Tracks bleibt nach einem fertiggestellten Mixdown erhalten. Das heißt, dass die 6 Tracks durch den Mixdown Vorgang nicht gelöscht werden. Das trockene ("Dry") Eingangs-Signal wird nicht auf dem Mixdown Track mitgeschnitten. Nur vorherig eingespieltes Material auf den 6 Tracks wird vom Mixdown Track aufgenommen.

## WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN

Zum Wiederherstellen der originalen Werkseinstellungen des 95000 den REVERSE Taster mindestens 5 Sekunden gedrückt halten, bis einige der Track Taster blinken, und alle drei kleinen LEDs unterhalb des Displays erloschen sind.

- Die Wiederherstellung der Werkseinstellungen des 95000 hat KEINEN Einfluss auf die Audio Loops, die auf der microSDHC Karte gespeichert werden.

## GRUNDBEGRIFFE UND SCHLÜSSELKONZEPTE

---

**LÖSCHEN:** Der Vorgang des Entfernens eines gesamten Loops, eines Tracks, oder eines Stereo Trackpaares wenn Stereo aktiviert ist.

- Der Löschvorgang eines Loops kann nicht rückgängig gemacht werden. Sobald ein Loop gelöscht ist, bleibt er für immer und ewig entfernt.
- Um einen gesamten Loop zu löschen, einen der nachstehenden Schritte befolgen:
  - TRACK und UNDO Fußtaster gleichzeitig zwei Sekunden lang drücken und gedrückt halten. Der Loop ist gelöscht nachdem die Track LEDs aufhören zu blinken.
  - NEW LOOP Taster drücken, entweder während der Wiedergabe eines Loops oder im Stopp-Modus. Dann den RECORD Fußtaster drücken um mit dem Aufnehmen zu beginnen. Durch Betätigung des RECORD Fußtasters wird der alte Audioinhalt des aktuellen Loopspeichers gelöscht.
  - Während ein Neuer Loop aufgenommen wird, den NEW LOOP Taster drücken um die Aufnahme abzubrechen, und sofort darauf die entsprechenden Tracks zu löschen.
- Der Löschvorgang eines Tracks kann im 95000 über Undo/Redo entweder rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden

**RUHE** oder Stopp-Modus. Im Ruhemodus sind weder Wiedergabe, noch Aufnahme, noch Overdub in Betrieb.

**LOOP:** Ein Loop besteht aus 6 Mono Tracks (Spuren) und einem Stereo Mixdown Track (zum Abmischen). Diese Tracks sind immer gleich lang.

- Ein Loop lässt sich als Mehrspurband vorstellen: die 6 Tracks und der Mixdown Track in einem 95000er Loop laufen bei der Wiedergabe, beim Overdub, oder beim Aufnehmen immer parallel, mit gleicher Geschwindigkeit, und in die gleiche Richtung. Die einzige Ausnahme dieser Regel tritt bei Anwendung des Mixdown Modus mit konstantem Tempo auf, wie er später in diesem Handbuch beschrieben wird.
- Loops werden direkt auf die eingefügte microSDHC Speicherkarte aufgenommen, und von derselben wiedergegeben.
- Bis zu 100 Loops können auf einer Karte gespeichert werden.
- Beim Erstellen eines Neuen Loops wird der Audioinhalt aller 6 Mono Tracks sowie des Mixdown Tracks auf der microSDHC Karte als Stille belegt; dieses beansprucht Speicherplatz auf der Karte, obwohl die Tracks eigentlich noch gar nicht aufgenommen worden sind.
- Aufnahmezeit: Die gesamte Zeitdauer des aufgenommenen Audiomaterials, abhängig von der Größe der microSDHC Speicherkarte.
- Loopdauer: Die tatsächliche Zeitlänge, die auf einen Loop aufgenommen werden kann. Die Länge der Loopdauer ist immer kürzer als die gesamte Aufnahmezeit. Dieser Zeitunterschied entsteht dadurch, dass jeder Loop aus 6 Mono Tracks und dem Stereo Mixdown Track besteht, und jeder aufgenommene Loop alle sieben Tracks als .WAV Dateien gleicher Länge enthält.

**OVERDUB/OVERDUBBING:** Das Aufnehmen eines beliebigen Tracks nach der anfänglichen Aufnahme eines Neuen Loops. RECORD and PLAY LEDs leuchten beide auf, aber der PUNCH Taster bleibt dunkel. Overdubbing kann bedeuten:

- Aufnehmen auf einen Track - außer auf Track 1 - auf dem zuvor noch nichts aufgenommen wurde.
- Aufeinanderschichten von Noten oder Instrumenten auf einen Track oder auf ein Stereo Trackpaar. Die DUB Einstellung funktioniert wie ein Feedback Regler, der imstande ist das bisher aufgenommene Audiomaterial bei jedem Loopdurchlauf nach und nach abzuschwächen.

**QUANTISIEREN:** Ein Modus der es dem Benutzer ermöglicht Loops zu erstellen, die einer exakten Takt-Länge entsprechen. Angenommen, es soll ein Loop erstellt werden, der genau 3 Takte lang ist. Durch Aktivierung des Quantisierungsmodus wird dies erleichtert.

- Im Quantisierungsmodus startet und stoppt der 95000 die Aufnahme eines Neuen Loops automatisch.
- Beim Verwenden der Quantisierung am besten das im 95000 eingebaute CLIX Metronom abhören, oder den 95000 mit einem externen Gerät synchronisieren welches Taktschläge erzeugt, um Anfangs und Endpunkte der Aufnahme genau zu ermitteln
- In der Werkseinstellung des Quantisierungsmodus beginnt eine Loopaufnahme nach einem eintaktigen Einzähler. Der Einzähler kann bis zu 8 Takten verlängert werden, oder auch komplett ausgeschaltet werden.
- Ist die Quantisierung deaktiviert, können Looplängen nach Belieben vollkommen frei erstellt werden.  
Das Aufnehmen eines Loops startet unmittelbar beim Drücken entweder des RECORD oder des PLAY Fußstasters, und stoppt unmittelbar beim erneuten Drücken des RECORD oder des PLAY Fußstasters.

**RECORD:** Der Vorgang des Aufnehmens eines Neuen Loops. Wenn Stereo inaktiv ist, wird das Audiomaterial auf Track 1 aufgenommen. Ist Stereo aktiviert, wird Audio auf Tracks 1 und 2 aufgenommen.

**TRACK:** Ein Track ist ein einzelner oder separater Audioloop-Kanal, der sich unabhängig von anderen Tracks aufnehmen, overdubben, oder abmischen lässt.

- Alle in einem Loop enthaltene Tracks sind immer gleich lang.
- Jeder in einem Loop enthaltene Track läuft bei der Wiedergabe, beim Overdubbing oder bei der Aufnahme mit gleicher Geschwindigkeit, und in die gleiche Richtung wie jeder andere Track.
- Jeder Loop enthält 6 Mono Tracks und einen Stereo Track.

#### **UNDO/REDO:**

**Undo:** Die Undo Funktion ermöglicht es, die zuletzt auf einen Track aufgenommene Overdub-Schicht zu entfernen.

- Der 95000 verfügt über eine Ebene des Undo für jeden Track. Undo kann für jeden Track unabhängig durchgeführt werden, ohne die anderen Tracks zu beeinflussen.
- Um ein Undo durchzuführen, erst sicherstellen dass der rückgängig zu machende Track ausgewählt ist. Dann den UNDO Fußtaster drücken und loslassen. Die LED oberhalb des UNDO Fußstasters leuchtet auf um anzuzeigen, dass für den betreffenden Track ein Undo durchgeführt wurde.
- Wird nach dem Durchführen eines Undo auf einen gegebenen Track der RECORD Fußtaster zum Overdubben gedrückt, wird die durch Undo entfernte Audioschicht endgültig gelöscht, und kann nicht wieder hergestellt werden.

**Redo:** Nach der Durchführung eines Undo stellt die Redo Funktion die entfernte Audioschicht wieder her.

- Um ein Redo durchzuführen, erst sicherstellen dass der wiederherzustellende Track ausgewählt ist. Außerdem sicherstellen, dass die UNDO LED leuchtet - tut sie das nicht, gibt es nichts zum Wiederherstellen. Dann den UNDO Fußtaster drücken und loslassen, um das Redo durchzuführen.
- Die Redo Funktion stellt nur die letzte Audioschicht wieder her, welche durch das Undo entfernt wurde.

# ABHÖREN



Mit den Abhörreglern werden die Abhörpegel verschiedener Signale eingestellt. Keiner der nachstehenden Abhörregler beeinflusst die tatsächlichen Aufnahmepegel.

## 1. DRY OUTPUT L/R Fader und Panorama Regler

Die DRY OUTPUT Fader und "Pan" Regler ermöglichen das Instrument während der Aufnahme abzuhören, oder einen bereits aufgenommenen Loop zu begleiten. Die Ausgangslautstärke des Instruments mit dem DRY OUTPUT Fader einstellen. Mit den Pan Reglern den Linken und Rechten Audioeingang (L/R INPUT) dem Linken und Rechten Audioausgang (L/R OUTPUT) zuweisen. Steht der Pan Regler bis zum Anschlag im Gegenuhrzeigersinn, wird der Eingang über den Linken Ausgang ausgegeben. Steht der Pan Regler am Anschlag im Uhrzeigersinn, wird der Eingang über den rechten Ausgang ausgegeben. Steht Pan in der Mittenraststellung, wird der Eingang zu gleichen Teilen auf beide Ausgänge gemischt. Zum Abhören eines Stereosignals die beiden Pan Regler generell jeweils ganz nach links und ganz nach rechts drehen. Die Einstellungen der DRY OUTPUT Fader und der Pan Regler haben keinerlei Einfluss auf das tatsächlich aufgenommene Signal.

- Beim Aufnehmen in Mono werden beide Eingänge summiert, und auf den gleichen Track aufgenommen. Beim Aufnehmen in Stereo bleiben die zwei Eingänge getrennt: der Linke Eingang wird auf die ungeradzahigen, und der Rechte Eingang auf die geradzahigen Tracks geleitet.

## 2. CLIX LVL Regler

Mit dem CLIX LVL Regler lässt sich eine angenehme Lautstärke des CLIX Metronoms innerhalb der Abhörkette einstellen.

- Das CLIX Metronom wird nur zum MONITOR OUT und zum Kopfhörer Ausgang geleitet. Das CLIX Metronom liegt nicht an den L und R OUTPUT Buchsen an.

## 3. HEADPHONE LVL Regler

Der HEADPHONE LVL Regler bestimmt die Ausgangslautstärke der auf der Gehäuserückseite angebrachten Kopfhörer - und MONITOR OUT Buchsen. Der HEADPHONE LVL Regler ist ein analoges Poti, das im Signalweg *hinter* dem D/A Wandler des 95000 liegt. Deswegen hat es keinen Bezug zum Pegel des aufgenommenen Audiomaterials, das auf der microSDHC Karte gespeichert wird. Das Signal an der MONITOR OUT Buchse wird vom Kopfhörerverstärker gespeist, und daher muss der HEADPHONE LVL Regler aufgedreht werden, um ein Audiosignal an der MONITOR OUT Buchse zu hören.

## 4. MASTER LVL Regler

Dieser Drehknopf ist ein Master Lautstärkeregler für alle Signale und Ausgangsbuchsen einschließlich Loop Pegel, DRY Pegel und CLIX Pegel, sowie der L, R, Kopfhörer - und MONITOR Ausgangsbuchsen. Der MASTER LVL hat keinen Einfluss auf die AUX-IN Lautstärke.

# DER AUFNAHMETRANSPORT



## 1. INPUT LEVEL L / R Regler und CLIP LEDs

Die INPUT LEVEL L und R Regler bestimmen die Amplituden der Linken und Rechten Eingangssignale, bevor sie zum A/D Wandler geleitet werden. Um den richtigen Pegel einzustellen, jeden INPUT LEVEL Regler im Uhrzeigersinn bis zu dem Punkt drehen, bei dem der höchste vorkommende Pegel die CLIP LEDs kaum zum Aufblincken bringt, oder sie gar nicht erst aufleuchten lässt. Diese LEDs leuchten auf wenn das Audiosignal den A/D Wandler übersteuert/begrenzt, oder an die Grenze zur Übersteuerung/Begrenzung bringt. Mit anderen Worten leuchten die CLIP LEDs auf, wenn die Amplitude des Signals größer ist als es der A/D Wandler anständig verkraften kann. Die L-LED leuchtet bei Begrenzung des LINKEN Eingangs, und die R-LED leuchtet bei Begrenzung des RECHTEN Eingangs.

Der Kunstgriff um die bestmögliche digitale Audioqualität zu erzielen besteht darin, das lautmöglichste Signal aufzunehmen ohne den A/D Wandler zu übersteuern. In der Regel sollte man weder ein Audiosignal mit zu geringem Pegel, noch eines das allzu oft übersteuert aufnehmen (es sei denn, dies ist der erwünschte Sound).

- **HINWEIS:** Bei Mono-Aufnahmen werden die Linken und Rechten Eingänge summiert, und auf den aktuellen Track aufgenommen.
- Rauschen lässt sich bei Mono-Aufnahmen durch Herunterdrehen des unbenutzten INPUT LEVEL Reglers minimieren.

## 2. NEW LOOP Taster

Den NEW LOOP Taster drücken, um den 95000 in Aufnahmebereitschaft zu bringen. Der NEW LOOP Taster leuchtet immer grün, wenn der aktuell angewählte Loop leer ist. Nach einem Druck auf NEW LOOP blinkt die rote RECORD LED oberhalb des RECORD Fußtasters, um anzuzeigen dass der 95000 sich in Aufnahmebereitschaft befindet. Den NEW LOOP Taster noch einmal drücken, falls Aufnahmebereit-Modus verlassen werden soll. Den RECORD Fußtaster drücken, um mit der Aufnahme eines neuen Loops zu beginnen. Sollte der Loop zuvor schon mit Audio belegt gewesen sein, wird das alte Material beim Drücken des RECORD Fußtasters sofort gelöscht. Während der Aufnahme eines Neuen Loops wird durch Druck auf den NEW LOOP Taster die Aufnahme abgebrochen, und alles bis dahin neu Aufgenommene gelöscht. Anhand der Tabelle auf der nächsten Seite lässt sich feststellen, was ein Druck auf den NEW LOOP Taster beim jeweils aktuellen Modus des 95000 bewirkt.

Aktueller Modus	+ NEW LOOP Druck	NEW LOOP LED Status
Ruhe	Aufnahmebereitschaft	AN
Wiedergabe	Aufnahmebereitschaft; Loop-Wiedergabe wird fortgesetzt	AN
Overdubbing	Overdubbing; NEW LOOP Taster wird ignoriert	AUS
Aufnahmebereitschaft	Aufnahmebereitschaft wird rückgängig gemacht; Rückkehr zum vorigen	AUS
Aufnahme eines Neuen Loops	Bricht Aufnahme des Neuen Loops ab, und verwirft aufgenommenes Audio; Loop bleibt leer	AN

### 3. TRACK Fußtaster

Den TRACK Fußtaster betätigen um Tracks weiterzuschalten, Tracks zu löschen, oder einen ganzen Loop zu löschen.

#### Tracks Weiterschalten

Jedes Drücken und Loslassen des TRACK Fußtasters schaltet weiter zum nächsten Track oder Trackpaar, und aktiviert gleichzeitig den (die) neu angewählten Track(s). Die jeweils zugehörigen Track Taster (bzw. Tasterpaare) leuchten grün wenn aktiviert.

#### Tracks Löschen

Einen Track löschen, damit er Stille wiedergibt. In der Regel dauert der Löschvorgang eines Tracks umf 2 Sekunden:

- Einen Track (oder ein Stereo Trackpaar) anwählen.
- TRACK Fußtaster gedrückt halten bis TRACK LED und jeweils aktive Trackwahl Taster schnell blinken.
- TRACK Fußtaster weiterhin gedrückt halten, bis die LEDs aufhören zu blinken; der Track ist nun gelöscht.
- Um den Löschvorgang von Tracks abubrechen, den TRACK Fußtaster früher loslassen: entweder während die LED blinkt, oder bevor das Blinken anfängt.
- Tracks können im Ruhe Modus, Wiedergabe, oder im Overdubmodus des 95000 gelöscht werden.
- Der Löschvorgang eines Tracks kann auf die gleiche Weise wie eine normale Aufnahme rückgängig gemacht werden. Siehe **Undo/Redo** weiter unten.

#### Loop Löschen

Komplettes Löschen (Entfernen) eines Loops, einschließlich des Inhalts des Loopordners auf der microSDHC Speicherkarte. Sobald dieser Vorgang durchgeführt wird, ist KEINE Wiederherstellung des gelöschten Loops mittels UNDO mehr möglich.

- TRACK und UNDO Fußtaster gleichzeitige Gedrückt halten, bis die TRACK LED und alle Trackwahl Taster anfangen, schnell zu blinken.
- Weiterhin die TRACK und UNDO Fußtaster gedrückt halten, bis die LEDs aufhören zu blinken. Sind die LEDs erloschen, ist der Loop gelöscht. Der NEW LOOP Taster leuchtet grün auf, um anzuzeigen, dass der Loop leer ist.
- Um den Löschvorgang abubrechen, die TRACK und UNDO Fußtaster loslassen, *bevor* die Taster aufhören zu blinken.

#### Loopaufnahme Abbrechen

Während des Aufnehmens eines Neuen Loops kann durch gleichzeitiges Drücken der TRACK und UNDO Fußtaster die Aufnahme abgebrochen, und alle soeben aufgenommenen Audiodateien gelöscht werden. Sobald beide Fußtaster gedrückt sind, wird die Aufnahme des Neuen Loops abgebrochen. Die Audiodaten sind dauerhaft entfernt.

### 4. UNDO Fußtaster

Der 95000 bietet eine Ebene von Undo/Redo pro Track. Diese Funktion ermöglicht es, die zuletzt aufgenommene Audioschicht auf einem gegebenen Track zu entfernen, und dann anschließend wieder herzustellen. Der UNDO Vorgang eines jeden Tracks ist unabhängig von den anderen Tracks.

#### Undo/Redo

Den UNDO Fußtaster drücken und loslassen, um die letzte Aufnahme oder Overdub-Schicht auf dem aktuell angewählten Track rückgängig zu machen. Es lassen sich entweder ein Mono Track, ein Stereopaar, oder ein Mixdown Track anwählen. Wenn nur eine Schicht Audio auf dem Track aufgenommen wurde, gibt der Track nach dem Drücken von UNDO Stille wieder.

Den UNDO Fußtasters ein weiteres Mal drücken und loslassen, um die zuvor rückgängig gemachte Aufnahme/Overdub-Schicht wieder herzustellen (REDO).

- Der UNDO Fußtaster kann im Ruhe -, Wiedergabe - oder im Overdubmodus des 95000 gedrückt werden. Beim Overdubbing schaltet der 95000 in den Wiedergabe Modus, und der letzte Overdub auf dem gerade angewählten Track wird rückgängig gemacht. Ein erneuter Druck auf den UNDO Fußtasters stellt das vorige Overdub wieder her (REDO).
- Die grüne LED oberhalb des UNDO Fußtasters leuchtet, wenn ein UNDO Vorgang auf dem aktuell angewählten Track durchgeführt wurde. Die konstant leuchtende UNDO LED zeigt an, dass ein Redo möglich wäre. Erneut UNDO drücken um die letzte Audioschicht wiederherzustellen (REDO), worauf die UNDO LED erlischt.

## 5. RECORD Fußschalter

Abhängig vom aktuellen Modus des 95000 erfüllt der RECORD Fußtaster einige Funktionen, welche dem 95000 ermöglichen, in einen der Aufnahmemodi zu gelangen, bzw. diesen zu verlassen: Aufnahme, Overdub oder Punch-In. Die rote RECORD LED leuchtet bei Aufnahme und Overdubbing immer konstant. Die RECORD LED blinkt mit mittlerer Geschwindigkeit, wenn der 95000 sich im Aufnahmebereit-Modus befindet. Die nachstehende Tabelle erklärt die Folgen eines Drucks auf den RECORD Fußtaster in Bezug auf den aktuellen Modus des 95000.

Aktueller Modus	+ Druck auf RECORD	Record LED Status
Ruhe (kein Loop im Speicher)	Aufnahme eines Neuen Loops beginnt	LED AN
Ruhe (mit Loop im Speicher)	Overdubbing	LED AN
Wiedergabe	Overdubbing	LED AN
Overdubbing	Wiedergabe	LED AUS
Aufnahmebereitschaft	Aufnahme eines Neuen Loops beginnt	LED AN

## 6. PLAY (□ ▷) Fußtaster

Der PLAY Fußtaster (□ ▷) schaltet Wiedergabe an und aus. Die grüne PLAY LED leuchtet bei Wiedergabe und Overdubbing immer konstant. Die nachstehende Tabelle erklärt die Folgen eines Drucks auf den PLAY Taster in Bezug auf den aktuellen Aufnahme/Wiedergabe Modus des 95000. **HINWEIS:** Jedes Mal wenn ein Loop zum Anfang zurückkehrt, blinkt die PLAY LED einmal um den Start des Loops zu signalisieren.

Aktueller Modus	+ Druck auf PLAY	Wiedergabe LED Status
Ruhe (kein Loop im Speicher)	Ruhe, keine Änderung	LED AUS
Ruhe (mit Loop im Speicher)	Wiedergabe	LED AN
Wiedergabe oder Overdubbing (Fade-Out nicht aktiviert)	Ruhe	LED AUS
Wiedergabe oder Overdubbing (Fade-Out aktiviert)	Fade-Out	LED BLINKT bis Fade-Out beendet ist, dann LED AUS
Aufnahmebereitschaft (Loop im Speicher)	Wiedergabe des aktuellen Loops wenn dieser Audio enthält	LED AN
Aufnahme eines Neuen Loops	Overdubbing, bestimmt Looplänge	LED AN

## 7. LOOP ▽△ Auswahl Fußtaster

Die Loopauswahl wird mit den Fußtaster LOOP AUF △ und LOOP AB ▽ **schrittweise** erhöht oder verringert. Den jeweiligen Fußtaster gedrückt halten, um mit einer höheren Geschwindigkeit durch die Loops zu blättern. Die nachstehende Tabelle erklärt die Folgen des Drucks auf die LOOP AUF △ und LOOP AB ▽ Fußtaster in Bezug auf den aktuellen Modus des 95000. **HINWEIS:** Der aktuelle Loop kann auch mit dem VALUE Regler geändert werden. Bitte den Abschnitt **LED DISPLAY UND BEDIENUNG** auf Seite 17 dieses Handbuchs beachten, um mit der Bedienung des VALUE Reglers vertraut zu werden.

Aktueller Modus	+ Druck auf LOOP △ oder ▽
Ruhe	Loopnummer wird bei jedem Drücken und Loslassen der LOOP △ oder ▽ Fußtaster um eins erhöht bzw. erniedrigt.
Wiedergabe	Aktueller Loop wird weiter abgespielt. Loopnummer wird erhöht bzw. verringert, und Loop Anzeige blinkt. Enthält die blinkende Loopnummer Audiomaterial, beginnt die Wiedergabe der neuen Loopnummer, wenn der alte Loop seinen Endpunkt erreicht hat. Enthält die blinkende Loopnummer kein Audiomaterial, wird der alte Loop unendlich weiter abgespielt.
Overdubbing	Overdubbing (keine Änderung)
Aufnahmebereitschaft	Beendet Aufnahmebereitschaft. Loopnummer wird bei jedem Drücken und Loslassen der LOOP △ oder ▽ Fußtaster um eins erhöht bzw. erniedrigt.
Aufnahme eines Neuen Loops	Aufnahme eines Neuen Loops (keine Änderung)

## 8. PUNCH Taster

Den PUNCH Taster drücken um den PUNCH (“Punch-In”) Modus zu aktivieren bzw. deaktivieren. Während dem Aufnehmen mit aktiviertem Punch-In wird bei jedem Loop-Zyklus alles zuvor auf den aktiven Track aufgenommenes Audiomaterial gelöscht. Die Punch-In Funktion ist besonders nützlich um falsche Noten oder Fehler zu korrigieren. Wenn der Punch-In Modus aktiv ist, leuchtet der PUNCH Taster grün.

## 9. OCT Taster

Mit dem OCT (Oktave) Taster wird die Geschwindigkeit des Loops um genau die Hälfte reduziert: die Tonhöhe sinkt um eine Oktave, und das Tempo wird halbiert. Der OCT Taster kann jederzeit benutzt werden, außer bei der Aufnahme eines Neuen Loops, oder wenn zu externem MIDI Clock synchronisiert wird. Der OCT Taster leuchtet grün, wenn die Oktave Funktion aktiv ist.

## 10. REVERSE Taster

Den REVERSE Taster drücken die Richtung der Wiedergabe bzw. des Overdubs eines Loops umzukehren. Reverse (Rückwärtsmodus) kann jederzeit benutzt werden, außer bei der Aufnahme eines Neuen Loops. Der REVERSE Taster leuchtet grün, wenn die Reverse Funktion aktiv ist.

Bei aktivierter EXT. CLOCK, wird die Reverse Funktion durch einen Druck auf den REVERSE Taster im Wiedergabe -oder Overdubmodus des 95000 zwar aktiviert; aber höchstwahrscheinlich wird der 95000 seine Position im Takt verlieren, obwohl das Tempo zum externen MIDI Clock synchronisiert bleibt. In Situationen in denen ein Rückwärts-Loop zum Takt synchron bleiben soll, empfiehlt es sich die Wiedergabe zu stoppen, den REVERSE Taster zu betätigen, und dann erst die Loop-Wiedergabe zu starten.

## 11. EXT. CLOCK Taster

Den EXT. CLOCK Taster drücken, um den 95000 mit externen MIDI Clock Meldungen zu synchronisieren, die über die MIDI IN Buchse empfangen werden. Mit jedem Druck auf den EXT. CLOCK Taster schaltet der 95000 reihum durch die nachstehenden Synchronisierungs-Modi:

- **IN (EXT. CLOCK Taster DUNKEL):** Interner Clock Sync Modus. Die Loopgeschwindigkeit wird vom internen Taktgeber des 95000 bestimmt. Entweder TEMPO Schieber oder TAP Taster, oder beide, stellen das Tempo bzw. die Loopgeschwindigkeit ein. Dieser Modus sollte bei eigenständiger Benutzung eingesetzt werden, oder wenn der 95000 durch MIDI Clock Master ein Slave-Gerät kontrolliert.
- **XT (EXT. CLOCK Taster LEUCHTET):** Voll Externer Clock Modus. Der 95000 ist im vollen externen Clock Modus—d.h. mit der MIDI Clock eines externen Gerätes synchronisiert, und reagiert auf MIDI Befehle Start, Stopp und Song Position Pointer (SPP). Dieser Modus wird für die meisten Situationen empfohlen, in denen der 95000 zu einem externen Gerät synchronisiert werden soll.

- **BX (EXT. CLOCK Taster BLINKT):** Beat Sync Externer Clock Modus. Der 95000 synchronisiert das Loop Tempo zum MIDI Clock eines externen Gerätes, ignoriert aber den MIDI Start Befehl. Wenn ein MIDI Start Befehl vom MIDI Master empfangen wird, folgt der 95000 dem externen MIDI Clock und setzt sich auf Beat 1 zurück; die Loopwiedergabe wird jedoch nicht gestartet. Der PLAY Taster des 95000 muss gedrückt werden, um die Wiedergabe zu starten. Die Wiedergabe beginnt vom Anfang des Loops mit dem nächsten MIDI Clock Beat der vom Master-Gerät empfangen wird. Um die Wiedergabe des Loops auf Beat 1 des MIDI Masters zu starten, den PLAY Taster drücken, kurz bevor Beat 1 vom MIDI Master zu hören ist.

## 12. QUANTIZE Taster

Mit dem QUANTIZE Taster wird zwischen Quantisierungsmodus und Nicht-Quantisierungsmodus (NQ) umgeschaltet. Der QUANTIZE Taster leuchtet, wenn sich der 95000 im Quantisierungsmodus befindet.

**Quantisierungsmodus:** Im Quantisierungsmodus lassen sich Loops von exakter Taktlänge erstellen. Beim Erstellen eines Neuen Loops steht ein Einzähler von bis zu 8 Takten zur Verfügung. Die Grundeinstellung ab Werk ist 1 Takt; der Einzähler kann auch deaktiviert werden. Nach dem Einzähler beginnt die Aufnahme auf Beat 1. Beim Beenden eines Loops wird die Looplänge auf den nächsten vollständigen Takt entweder verlängert oder gekürzt. Im Quantisierungsmodus kann beim Beenden des Loops geschluppt werden; der 95000 stellt die Looplänge auf den nächstliegenden Takt ein, was Loops ergibt, die perfekt synchron zum CLIX Metronom ablaufen. Ein Takt kann 1-8 Schläge oder Beats lang sein (Werkseinstellung 4 Beats). Die Anzahl der Schläge pro Takt kann folgendermaßen geändert werden:

- Zunächst die BARS/BEATS Seite mit dem PAGE Taster anwählen.
- Dann den VALUE Regler gedrückt halten. Das Display wechselt auf “BAR”, gefolgt von einer blinkenden Zahl. Diese Zahl entspricht der Anzahl der Schläge/Beats in einem Takt.
- Den VALUE Regler drehen, um die Anzahl der Schläge pro Takt zu ändern.
- Den VALUE Regler drücken, um die Einstellung zu speichern und zu beenden.

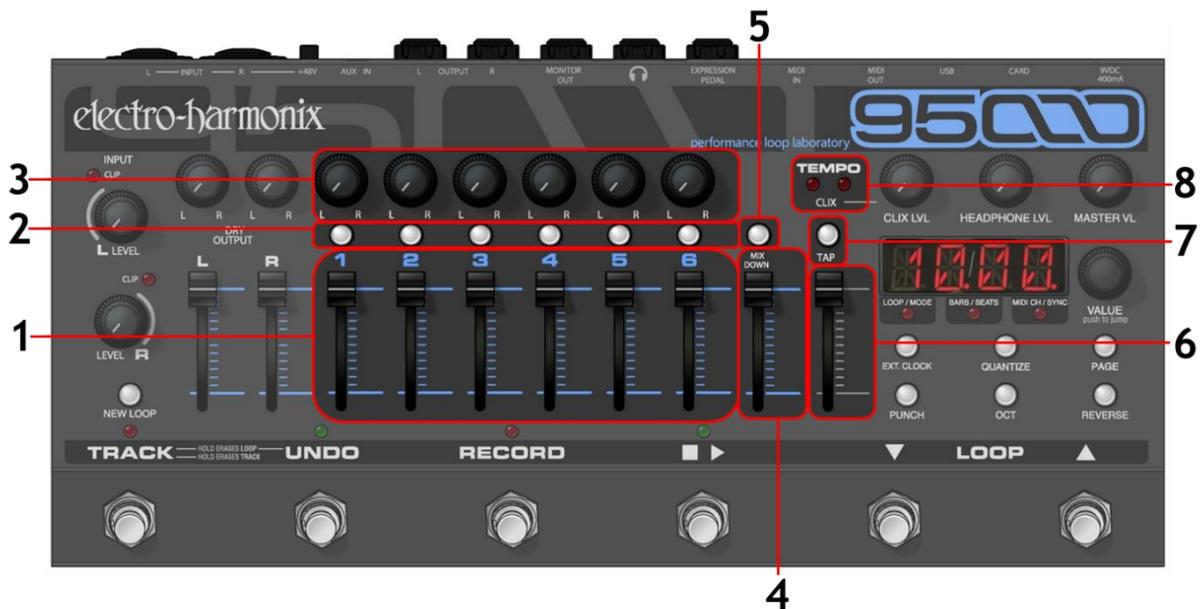
**NICHT-Quantisierungsmodus:** Die Länge des Loops wird durch den Zeitablauf definiert, der zwischen dem Druck auf den RECORD Fußtaster zum Starten der Aufnahme, und dem nachfolgenden Druck auf RECORD oder PLAY zum Beenden des Loops vergeht.

➤ Beim Einsatz des 95000 im EXT. CLOCK Modus empfiehlt sich, den Quantisierungsmodus zu aktivieren. Wenn Quantisierung nicht aktiviert ist, stimmen die Looplängen nicht mit den Taktlängen des MIDI Master Gerätes überein. Durch diesen Versatz klingen Loops außer Takt, obwohl das Tempo des Loops tatsächlich mit dem MIDI Clock Master synchronisiert ist.

# TRACKS, TRACK WAHL, MIXDOWN, TEMPO

## TRACKS ÜBERBLICK

- Es stehen 6 Tracks zum Aufnehmen von Instrumenten oder Gesang zur Verfügung.
- Es können maximal 2 Tracks gleichzeitig aufgenommen werden.
- Jeder der 6 Tracks verfügt über je einen Lautstärkeregler und Panoramaregler um die Pegel anzugleichen und die Tracks im Stereospektrum zu platzieren.
- Jeder Track verfügt auch über einen Leuchttaster oberhalb der Tracknummer. Wenn ein Taster leuchtet, ist dieser entsprechende Track aktiv. Den RECORD Fußtaster drücken, um einen Overdub auf den aktiven Track vorzunehmen.
- Die Mono Tracks sind ebenfalls als Stereo-Paare (1 & 2, 3 & 4 oder 5 & 6) verfügbar.



### 1. TRACK Fader

Die Track Fader regeln unabhängig voneinander den Wiedergabepegel der einzelnen Tracks.

### 2. TRACK WAHL Taster

Die Trackwahl Leuchttaster (1-6) dienen zur Auswahl von Mono Tracks oder Stereo Trackpaaren für Aufnahme, Overdubbing, und andere Funktionen wie Track Löschen und Undo/Redo. Einen Trackwahl Taster drücken, um einen Track zu aktivieren. Gleichzeitig ein Paar Trackwahl Taster (1 & 2, 3 & 4 oder 5 & 6) drücken, um Stereo Tracks zu aktivieren. Trackwahl Paar Taster gedrückt halten um zwischen Mono und Stereo Trackwahl umzuschalten. Den TRACK Fußtaster drücken, um den aktuell angewählten Track oder das angewählte Trackpaar weiterzuschalten. Die Trackwahl Taster leuchten, um deren Auswahl anzuzeigen.

### MIXDOWN Track

Der MIXDOWN Track ist ein Stereo Track der das Audiomaterial der sechs Mono Tracks aufnimmt, mit Rücksicht auf die Stellungen der Pan Regler und Fader. Den Mixdown Track verwenden, um einen Stereo Mix zu erstellen, Tracks zu "bouncen", oder Spezialeffekte zu kreieren. Der Mixdown Track wird automatisch auf exakt die gleiche Länge wie die sechs Mono Tracks eingestellt. Es gibt zwei Mixdown Modi: Normaler Mixdown und Tempo-Konstanter Mixdown.

### 3. TRACK PAN Regler

Die Track Pan Regler ermöglichen das Platzieren der Tracks 1-6 im Stereospektrum des linken und rechten Ausgangs.

### 4. MIXDOWN Fader

Der MIXDOWN Fader regelt die Lautstärke des Mixdown Tracks.

## 5. MIXDOWN Taster

Der MIXDOWN Taster ermöglicht den Zugriff auf zwei Mixdown Modi: Normal und Tempo-Konstant Modus. Den normalen Mixdown Modus verwenden, um die 6 Mono Tracks zu bouncen, oder um einen sauberen Stereo-Mix zu erstellen. Den Modus Tempo-Konstant Mixdown verwenden, um tonhöhenbezogene Spezialeffekte zu erzeugen.

- Der Normale Mixdown Modus wird durch einmaliges Drücken des MIXDOWN Tasters aufgerufen. Im Normalen Mixdown Modus leuchtet der MIXDOWN Taster konstant. Der Normale Mixdown kann ausgewählt werden wenn sich der 95000 im Overdub, Wiedergabe-oder Ruhemodus befindet.
- Falls sich der 95000 im Ruhemodus befindet, kann auch mit dem TRACK Fußtaster in den normalen Mixdown Modus gewechselt werden.
- Der Zugang zum Tempo-Konstant Mixdown ist nur im Ruhemodus des 95000 möglich. Wenn der MIXDOWN Taster dunkel ist, denselben zweimal drücken, um den Tempo-Konstant Modus zu aktivieren. Im Tempo-Konstant Modus blinkt der MIXDOWN Taster schnell.
- Im Mixdown Modus mit konstantem Tempo lassen sich Flanging oder Pitch-Bend Effekte zum Mixdown Track hinzufügen. Der Mixdown Track nimmt mit normaler Geschwindigkeit oder Tempo auf; anhand des TEMPO Schiebers aber kann die Geschwindigkeit der 6 aufgenommenen Tracks verändert werden. Während der Aufnahme des Mixdown Tracks werden die mit dem TEMPO Schieber vorgenommenen Geschwindigkeitsänderungen auf den Mixdown Track aufgezeichnet. So lassen sich subtile Effekte wie Flanging, oder auch drastischere Effekte mit radikaler Tonhöhen-Verbiegung erzeugen.
- Um einen der beiden Mixdown Modi zu **VERLASSEN**, den MIXDOWN Taster drücken (im Ruhemodus des 95000), bis die MIXDOWN LED erlischt. Der Mixdown Modus kann auch durch Drücken auf einen beliebigen Trackwahl Taster, oder auf den TRACK Fußtaster verlassen werden.
- Der Abschnitt **IM DETAIL: MIXDOWN** in diesem Handbuch bietet einen kompletten Überblick über die zwei Mix Modi: Normal und Tempo-Konstant.

## 6. TEMPO Schieber

Wenn der 95000 im internen Clock Modus betrieben wird (Externer Clock Sync Modus ist deaktiviert), kann mit den TEMPO Schieber das Looptempo oder BPM, sowie das Tempo des CLIX Metronoms eingestellt werden. Wenn der aktuell angewählte Loop leer ist, liegt der Bereich des TEMPO Schiebers in 1 BPM Schritten zwischen 60 BPM und 240 BPM. Das Tempo nimmt beim Hochschieben des Reglers zu, und beim Herunterziehen ab.

Nach der Aufnahme eines Neuen Loops leuchtet der integrierte TAP Taster konstant. Dieser beleuchtete Taster zeigt an, dass der TEMPO Schieber dem Originaltempo entspricht, in welchem der Loop ursprünglich aufgenommen wurde. Die TAP Leuchte erlischt, wenn das Tempo auf irgendeinen anderen Wert als das Originaltempo gestellt wird.

Es stehen zwei Optionen zur Verfügung, um die Wirkung des TEMPO Schiebers auf aufgenommene Loops anzupassen: **COARSE** (GROB) oder **FINE** (FEIN). Die Sekundärmodus Seite aufrufen (siehe Abschnitt **LED DISPLAY UND BEDIENUNG** auf Seite 19 dieses Handbuchs) um zwischen den Modi COARSE oder FINE zu wählen. Die Grundeinstellung ab Werk ist COARSE.

- **COARSE** Modus: der TEMPO Schieber erhöht Tempo und Tonhöhe in Halbtonschritten. Das lässt sich folgendermaßen vorstellen: Angenommen ein Loop wird in der Tonart E aufgenommen, und der TEMPO Schieber wird hochgeschoben. Die Geschwindigkeitsänderung ist in einzelnen Halbtonschritten zu hören. Beim Hochschieben auf die nächste Position wird der Loop in der Tonart F wiedergegeben. Die nächstobere Position entspricht Fis (F#), usw.
- **FINE** Modus: der TEMPO Schieber ändert Tempo und Tonhöhe in 1 BPM Schritten zwischen 60 BPM und 240 BPM. Wenn der OCT Taster leuchtet, reicht das Tempo von 30 BPM bis 120 BPM.

Mit dem TEMPO Schieber Tonhöhenveränderungen und Bending-Effekte erzeugen:

- Nachdem der erste Track eines Neuen Loops aufgenommen wurde, bei der Aufnahme späterer Tracks den TEMPO Schieber bewegen (und/oder den OCT Taster drücken) um Noten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten aufzunehmen. Erfolgt nun die Wiedergabe mit der ursprünglichen Geschwindigkeit des Loops, ändert sich die Tonhöhe der Noten entsprechend. Beispielsweise auf Track 1 einige Gitarrenakkorde aufnehmen; den TEMPO Schieber eine Oktave hoch schieben, und einige einzelne tiefere Noten mit derselben Gitarre aufnehmen. Beide Tracks im Originaltempo abspielen und presto: Gitarre und Bass Tracks.
- Während der Aufnahme versuchsweise den TEMPO Schieber bewegen. Bei der Wiedergabe des Loops in einem festgelegten Tempo erklingen die Noten entsprechend gebeugt, und zwar in der entgegengesetzten Bewegungsrichtung des TEMPO Schiebers während der Aufnahme.
- Wenn der TEMPO-Schieber bewegt wird, zeigt das Display kurzzeitig die aktuellen BPM an. Wenn die Bewegung des TEMPO-Schiebers beendet ist, zeigt das Display die BPM Einstellung noch zwei weitere Sekunden lang an.

## 7. TAP Taster

Abgesehen von dem Bewegen des TEMPO-Schiebereglers kann das Tempo auch geändert werden, indem die TAP-Taste zwei oder mehrmals gedrückt wird, womit der 95000 in den Tap Tempo-Modus versetzt wird. Der 95000 erzeugt ein festgelegtes Tempo durch Berechnung des Mittelwertes der jüngsten vier Anschläge in einer Gruppierung von Betätigungen des TAP Tasters ("Taps"). Die im TAP Taster integrierte LED blinkt im aktuellen Tempo.

Im normalen Gebrauch reicht das Tap Tempo von 60 BPM bis 240 BPM. Der TEMPO Schieber kann dann das Tempo vom halben derzeitigen Tap-Tempo am unteren Anschlag, bis zum doppelten derzeitigen Tap-Tempo am oberen Anschlag ändern - eingeschränkt durch das maximale Tempo von 240 BPM. Die ursprüngliche Einstellung des Tap-Tempos befindet sich in der Mittelposition des TEMPO Schiebers. Die Position des TEMPO Schiebers wird beim ersten Bewegen nach Eintippen des Tempos aktiviert.

Mit dem TAP Taster eingegebene Tempoänderungen werden 2 Sekunden lang vom LED Display angezeigt.

Um das aktuelle Tempo (in BPM) auf dem LED Display anzusehen, den TAP Taster einmal drücken.

Gleichzeitig die Tasten PAGE und TAP drücken, um den Tap-Tempo Modus zu deaktivieren und die Temposteuerung auf den TEMPO Schieber zurückzusetzen.

## 8. CLIX LEDs

Die CLIX LEDs blinken im Takt mit dem aktuell eingestellten Tempos des 95000. Die linke LED leuchtet bei jedem Beat kurz auf; die rechte LED blinkt nur beim ersten Beat eines Taktes. Wenn der 95000 mit dem internen Tempo arbeitet, wird das Blinktempo der LEDs vom TEMPO-Schieberegler und/oder von der TAP-Taste eingestellt. Wenn EXT. CLOCK aktiviert ist, blinken die CLIX-LEDs mit dem empfangenen MIDI-Clock Tempo.

- Mit dem CLIX LEVEL Regler lässt sich die Lautstärke des eingebauten CLIX Metronoms einstellen.

# LED DISPLAY UND BEDIENUNG



## 1. LED DISPLAY

- Die 4-stellige LED Anzeige bietet optisches Feedback und Kontrolle über eine Reihe von Funktionen. Diese Funktionen sind aufrufbar, indem das Display durch drei Modus Hauptseiten, und durch vier Modus Zusatzseiten geschaltet wird. Den PAGE Taster kurz drücken um jeweils durch folgende Hauptseiten zu schalten: LOOP/DUB, BARS/BEATS, MIDI CH/SYNC. Den PAGE Taster gedrückt halten um in den Zusatzmodi zu gelangen.
- Jede Primärmodus Seite wird durch die kleine runde LED angezeigt, die unterhalb des Displays aufleuchtet.
- Die Seiten des Sekundärmodus werden angezeigt, wenn der PAGE Taster schnell blinkt, und alle drei LEDs unterhalb des Haupt-Displays erloschen sind.
- Auf jeder Seite des Primärmodus werden zwei Parameter angezeigt. Der linke Parameter ist standardmäßig aktiv. Ein Punkt in der rechten unteren Ecke der Anzeige weist darauf hin, dass der rechte Parameter aktiv ist. Den VALUE Regler kurz drücken, um abwechselnd den linken oder rechten Parameters zu aktivieren.
- Das LED Display auch zur Anzeige der Tempoänderung verwendet werden. Wird der TEMPO Schieber bewegt, oder beim Eintappen eines neuen Tempos mit dem TAP Taster zeigt das Display kurzzeitig (zwei Sekunden lang) das

neue Tempo in BPM, um danach wieder zur Anzeige der zuvor eingestellten Funktion zurückzukehren. Alle leuchtenden PAGE LEDs erlöschen während der Tempoanzeige.

## 2. VALUE Push to Jump Regler

Mit dem VALUE-Regler wird der aktive Parameter geändert. Den Drehknopf drücken bzw. klicken, um zwischen dem linken und rechten Parameter zu wechseln. Den Regler drehen, um den Wert des ausgewählten Parameters zu ändern.

## 3. PAGE Taster

Ein kurzer Druck des PAGE Tasters, schaltet das LED Display reihum durch die drei Primärseiten: LOOP/DUB, BARS/BEATS, und MIDI CH/SYNC.

Den PAGE Tasters eine Sekunde lang gedrückt halten, um zu den Seiten des Sekundärmodus zu gelangen: CX (CLIX), TM (TEMPO Schieber), CT (Einzähler, "Count-In") and FD (Ausblenden, "Fade-Out"). Drücken und Loslassen des VALUE Reglers, um reihum durch diese vier Seiten zu schalten. Drehen des VALUE Reglers, um die Einstellung des angezeigten Parameters zu ändern. Den PAGE Taster wiederum kurz drücken, um den Sekundärmodus zu verlassen.

## SEITEN IM PRIMÄRMODUS

### 4. LOOP/DUB Modus

Die LOOP/DUB Seite zeigt die aktuelle Loopnummer an, sowie den Overdub Feedbackpegel des aktiven Tracks.

- Im linken Feld wird die ausgewählte Loopnummer angezeigt. Den VALUE Regler drehen, oder den LOOP Auf und Ab Fußtaster drücken, um einen anderen Loop anzuwählen.
  - Das rechte Feld zeigt den DUB Feedbackpegel für den/die aktiven Track(s). Der Feedback- umfasst einen Bereich von 0 bis 10, was 0 bis 100% entspricht. Während dem Overdub auf einen Track bestimmt die Zahl im DUB Feld den Lautstärkepegel des zuvor aufgenommenen Teil des Loops, der wieder auf den aktuell aufzunehmenden Loop aufgenommen wird. Jeder Wert zwischen 0 und 10 ermöglicht es, die Lautstärke von zuvor aufgenommenem Audio zu reduzieren; je niedriger der Wert, desto leiser wird das zuvor aufgenommene Audiomaterial bei jedem Overdub-Durchgang. DUB auf 10 stellen, damit die Lautstärke bei jedem Overdub-Durchgang nicht reduziert wird. Steht DUB auf 0, wird das zuvor aufgenommene Audiomaterial bei jedem Durchgang vollständig gelöscht.
- **PROFI TIPP:** DUB auf einen Wert unterhalb von 10 einstellen, dann funktioniert der Looper wie eine Art Digitales Delay, bei dem die Looplänge der Delay-Zeit entspricht.

**Loop Status:** Der mittlere Punkt neben der Loopnummer zeigt den Loop-Status an:

- Aus = kein Loop vorhanden (NEW LOOP Taster leuchtet zusätzlich)
- Blinkt = Loop wird geladen
- An = Loop vorhanden und bereit

### 5. BARS/BEATS Modus

Die BARS/BEATS Seite zeigt die aktuelle Position des Loops in Takten und Beats an.

- Das dreistellige Feld links vom Punkt zeigt die momentane Taktzahl an.
- Das einstellige Feld rechts vom Punkt stellt die aktuelle Schlagzahl (Beat number) dar.
- Der 95000 wechselt während der Aufnahme eines neuen Loops vorübergehend in den Anzeigemodus BARS/BEATS.
- Wenn der Einzähler auf eine Taktlänge zwischen 1 und 8 eingestellt ist, und der Quantize Taster leuchtet: während der Einzahlzeit eines neuen Loops zählt das Display die Takte herunter, derweil die Schläge (Beats) hochgezählt werden. Das Minuszeichen vor der BARS Nummer zeigt an, dass der 95000 gerade den Einzähler durchführt.
  - Während ein Loop abgespielt wird oder sich im Ruhemodus befindet, den VALUE Regler drehen, um den Loop an eine bestimmte Takt- und Beat-Position zu verschieben. Beim Drehen des VALUE Reglers während der Loopwiedergabe wechselt der 95000 zur

neuen Position, und die Wiedergabe wird fortgesetzt. Wird ein Loop angehalten, kehrt der Loop automatisch an seine Anfangsposition zurück (Position 1.1). Während der Aufnahme oder dem Overdub eines Loops kann nicht zu einer neuen Position gewechselt werden.

- **BEATS PRO TAKT:** Die Anzahl der Beats pro Takt kann auf einen Wert zwischen 1 und 8 eingestellt werden. Die Werkseinstellung ist 4 Beats pro Takt, also 4/4 Takt. Zum Ändern der Anzahl von Beats pro Takt, den VALUE Regler zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis "BAR x" im Display erscheint. Das blinkende "x" zeigt die aktuelle Anzahl der Beats pro Takt. Den VALUE Regler drehen, um die Anzahl der Beats einzustellen. VALUE Regler drücken und loslassen, um die neue Einstellung zu speichern, und zum BARS/BEATS Modus zurückzukehren. Um die neue Beats pro Takt-Einstellung für alle zukünftigen Loop Aufnahmen zu speichern, die Einstellung der Beats pro Takt auf einem leeren Loop vornehmen. Die Einstellung der Beats pro Takt kann auf einem Loop auch nach dessen Aufnahme vorgenommen werden, aber die Neueinstellung gilt dann nur für diesen einen Loop.

### 6. MIDI CH/SYNC Modus

Die Seite MIDI CH/SYNC anwählen um die MIDI Channel und Sync Optionen anzuzeigen und anzupassen. Der Parameter auf der linken Seite zeigt den MIDI-Empfangskanal 01-16 oder OM (Omni) für Program Change (PC) und Control Change (CC) Befehle. Der rechte Parameter zeigt den Sync Modus an.

#### SYNC Modi

##### Intern

Die Einstellung IN betätigt den Internen Clock Sync Modus. In diesem Modus benutzt der 95000 sein eigenes Tempo, wie es mit dem Tempo Schieber oder dem Tap Taster eingestellt wurde, und Externer Sync ist abgeschaltet.

##### Extern

- XT = Voll Externer Clock Modus: der 95000 empfängt und regiert auf MIDI CLOCK, START, STOPP und SPP Befehle.
  - BX = Beat Sync Externer Clock Modus: der 95000 reagiert nur auf MIDI CLOCK und STOPP Befehle; er reagiert nicht auf MIDI START oder SPP Befehle.
- Den EXT. CLOCK Taster jederzeit drücken um reihum durch die Sync Optionen zu schalten.
- Der EXT. CLOCK Taster blinkt im BX Modus.
- Zur tieferen Ergründung der beiden Sync Optionen, siehe den Abschnitt **MIDI Sync** in diesem Handbuch.

## SEITEN IM SEKUNDÄRMODUS

- Den PAGE Taster etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Seiten des Sekundärmodus zu aktivieren. Der PAGE Taster blinkt dann schnell, und die roten LEDs des Primärmodus leuchten nicht. Sobald der Sekundärmodus erreicht ist, den PAGE Taster loslassen.
- Den VALUE Regler drücken und loslassen, um reihum durch die vier verfügbaren Seiten zu schalten. Dann den VALUE Regler drehen, um den gewählten Parameter zu ändern.
- Der Sekundärmodus kann durch Drücken des PAGE Tasters jederzeit verlassen werden. Daraufhin erlischt der PAGE Taster.
- Neue Einstellungen sind global; d.h. sie betreffen alle Loops, und werden im internen Speicher gespeichert, sodass der 95000 die zuletzt benutzten Einstellungen beim Neustart nach einer Stromunterbrechung wieder aufruft.

Im Sekundärmodus angelangt, lassen sich die folgenden Funktionen auswählen und ihre zugehörigen Parameter manipulieren:

### CLIX Metronom

1. **CX.ON:** Das CLIX Metronom läuft kontinuierlich (Grundeinstellung).
2. **CX.PL:** Das CLIX Metronom erklingt nur bei der Wiedergabe oder Aufnahme eines Loops; beim Anhalten des Loops wird das CLIX Metronom stummgeschaltet.
3. **CX.NL:** Das CLIX Metronom erklingt nur während der Aufnahme eines Neuen Loops; wird kein Neuer Loop aufgenommen, bleibt das CLIX Metronom stummgeschaltet.

### TEMPO Schieber: Auflösung

Bestimmt die "Empfindlichkeit" des TEMPO Schiebers, nachdem ein Loop aufgenommen wurde, und EXT. CLOCK abgeschaltet ist:

1. **TM.CR:** Die Auflösung des TEMPO Schiebers ist GROB ("COARSE"), und die Loopgeschwindigkeit ändert sich in Halbtönen (Grundeinstellung).
2. **TM.FN:** Die TEMPO Schieber Auflösung ist FINE, und ändert sich in Schritten von 1 BPM.

### Einzähler ("Count-In")

Einzählen ist nur vor der Aufnahme eines Neuen Loops möglich, und bei aktivierter QUANTIZE Funktion:

- 1.**CT.OF:** Einzähler ist abgeschaltet (oder OFF).

2. **CT.01-08:** Einzähler ist eingeschaltet. Die Anzahl der Einzählakte wird durch die im Display angezeigte Ziffer dargestellt. Die Grundeinstellung ist 1 Takt.

### Loop Fade-Out

Nach dem Stoppen der Loop-Wiedergabe hat der 95000 die Möglichkeit, entweder sofort anzuhalten oder die Wiedergabe des Loops fortzusetzen, während die Loop-Lautstärke abklingt. Die Wiedergabe stoppt dann, wenn die Lautstärke Null erreicht. Soll die Loop-Lautstärke nach und nach ausgeblendet werden, diesen Parameter auf einen Wert zwischen 1 und 99 stellen.

1. **FD.OF:** Loop Fade-Out Funktion ist abgeschaltet (Grundeinstellung).
2. **FD.01-99:** Loop Fade-Out ist eingeschaltet, und die Ausblenddauer des Loops wird (in Sekunden) durch die Ziffer im Display dargestellt.

# RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE UND HANDHABUNG



## 1. 9VDC 400mA Stromeingangsbuchse

Den Ausgangsstecker des ab Werk mitgelieferten Netzteils mit dieser 9VDC Stromeingangsbuchse verbinden. Der Strombedarf beträgt 400mA bei 9V Gleichspannung. Die Polarität dieser Buchse ist **Innenpol Negativ**. Die maximal zulässige Netzteil-Spannung beträgt 10.5 VDC.

Nach dem Einschalten der Stromversorgung, beginnt der 95000 mit dem Startvorgang. Das 4-stellige LED Display zeigt folgendes:

1. "EHX 95000" wandert über das Display.
2. Dann erscheint kurz die Versionsnummer der Firmware "V x.y", um die aktuell geladene Software-Version anzuzeigen.
3. Schließlich wird die Anzeige auf die zuletzt verwendete Loopnummer und DUB-Einstellung für Loop 1 gesetzt.

## 2. microSDHC Kartensteckplatz

Eine microSDHC Speicherkarte in diesen Slot stecken, um die erstellten Loops zu speichern.

## 3. USB Anschluss

Ein Standard USB Kabel hier einstecken, um den 95000 mit einem Computer zu verbinden.

## 4. MIDI OUT Anschluss

Diesen Anschluss mit einem standardgemäßen 5-poligen MIDI DIN Kabel verbinden. Ist die EXT. CLOCK Funktion ausgeschaltet, erzeugt der 95000 kontinuierlich MIDI Clock Daten, und gibt sie durch die MIDI OUT Buchse aus.

Den MIDI OUT Anschluss verwenden, wenn der 95000 der MIDI Clock Master sein soll; ein anderes Gerät, wie z.B. ein weiterer 95000, Drum-Machine, 8-Step Program Sequencer, x0xb0x oder Beat Box kann als Slave an den 95000 angeschlossen werden.

Wenn einer der beiden EXT. CLOCK Modi aktiviert ist, benutzt der 95000 die MIDI OUT Buchse als MIDI THRU

Buchse. Alle Meldungen welche die MIDI IN Buchse empfängt, werden zur MIDI OUT Buchse durchgeschleift.

## 5. MIDI IN Anschluss

Diesen Anschluss mit einem standardgemäßen 5-poligen MIDI DIN Kabel verbinden, um MIDI Clock, Control Change (CC) und Program Change (PC) Befehle zu empfangen. Ist die EXT. CLOCK Funktion aktiviert, kann der 95000 durch die MIDI IN Buchse zu MIDI Clock synchronisiert werden. Ein weiterer 95000, eine Drum-Machine, 8-Step Program Sequencer, x0xb0x oder Beat Box, oder jedes andere Gerät das MIDI Clock ausgibt, kann als MIDI Clock Master eingesetzt werden; der 95000 verhält sich dann als Slave des externen Geräts.

Mittels MIDI CC und PC Befehlen lässt sich nahezu jeder Parameter auf der Bedienoberfläche des 95000 steuern. Die einzigen Regler die nicht via MIDI erreichbar sind, sind die L und R INPUT LEVEL Regler, und der HEADPHONE LVL Regler.

## 6. EXPRESSION PEDAL Buchse

Ein Kontrollpedal mit einem 6,3mm Stereo Klinkenstecker an die EXPRESSION PEDAL Buchse des 95000 anschließen. Mit diesem Pedal lässt sich der Master Pegel des Loop-Audios regeln. Ist ein Kontrollpedal angeschlossen, bestimmt der MASTER LVL Regler des 95000 die maximal mögliche Lautstärke, die durch das Kontrollpedal erreichbar ist. Das Kontrollpedal bedient nur die Lautstärken der Loop-Audio Tracks 1-6 und MIXDOWN. Es kann die Lautstärke des an den beiden Eingangsbuchsen anliegenden trockenen Audiosignals nicht verändern.

Geeignete Kontrollpedale sind z.B.:

- Electro-Harmonix Expression Pedal
- Electro-Harmonix Dual Expression Pedal
- Electro-Harmonix Next Step Expression Pedal
- Boss® FV-500L
- Moog® EP-3
- M-Audio® EX-P

## 7. KOPFHÖRER Buchse

Kopfhörer werden mit dieser 6,3mm Stereo Klinkenbuchse verbunden. Jeder Kanal der Kopfhörerbuchse ist in der Lage, 0,1 W an 16 Ohm zu liefern. An der Kopfhörerbuchse liegt das Loop-Audio aller 6 Haupt-Tracks an, zusammen mit dem Mixdown-Track, den DRY OUT Kanälen, Audio von der AUX IN Buchse, und CLIX LVL Metronom Beat. **HINWEIS:** die Lautstärke an dieser Buchse wird mit dem HEADPHONE LVL Regler eingestellt. Die mit dem HEADPHONE LVL Regler eingestellte Lautstärke richtet sich nach der Einstellung des MASTER LVL Reglers, der als Master-Volume für alle Ausgänge dient.

## 8. MONITOR OUT Buchse

Dieser Ausgang gibt eine Mono-Version des Signals aus, das an der Kopfhörerbuchse anliegt. Der linke und der rechte Kanal des Kopfhörers werden monophonisch summiert und an diese Buchse geleitet. Die MONITOR OUT Buchse liefert das Loop-Audio aller 6 Haupt-Tracks an, zusammen mit dem Mixdown-Track, den DRY OUT Kanälen, Audio von der AUX IN Buchse, und CLIX LVL Metronom Beat.

- Die Gesamtlautstärke an der MONITOR OUT Buchse wird sowohl vom HEADPHONE LVL Regler, als auch vom MASTER LVL Regler eingestellt. Ist einer der beiden Regler vollständig heruntergedreht, kommt kein Audio aus der MONITOR OUT Buchse.
- Die Ausgangsimpedanz an der MONITOR OUT Buchse beträgt 400Ω.

## 9. L und R OUTPUT Buchsen

Die OUTPUT Buchsen L (Links) und R (Rechts) sind die Haupt-Ausgänge des 95000. Diese Ausgänge mit einem Verstärker, Mischpult, Audio-Interface, Tonbandgerät, oder einem anderen passenden Gerät verbinden.

Die L und R OUTPUT Buchsen führen das Loop-Audio aller 6 Haupt-Tracks, zusammen mit dem Mixdown-Track, den DRY OUT Kanälen und Audio von der AUX IN Buchse. Die Buchsen L und R OUTPUT geben weder das CLIX-Metronom aus noch werden sie durch die Einstellung des HEADPHONE LVL Reglers beeinflusst. Bitte beachten, dass der MASTER LVL Regler die Master-Volume Einstellung für ALLE Ausgänge darstellt, inklusive der OUTPUT Buchsen L und R. Die Ausgangsimpedanz an den L und R OUTPUT Buchsen beträgt jeweils 400Ω.

## 10. AUX IN Buchse

Dieser 3.5mm Stereoeingang wird im analogen Bereich mit dem Stereoausgang des 95000 gemischt, und wird an den L und R OUTPUT Buchsen, der Kopfhörerbuchse, und der MONITOR OUT Buchse ausgegeben. Smart-Phone, Mischpult, Drum-Machine, oder anderes Gerät mit Line-Ausgang hier anschließen, und das Signal direkt mit den Loops des 95000 mischen. Der 95000 nimmt KEIN Audio von der AUX IN Buchse auf. Da die Eingangsimpedanz an der AUX IN Buchse 9,5kΩ beträgt, ist sie am besten für Geräte mit Line-Pegel Ausgängen geeignet. Die Ausgangslautstärke am jeweils angeschlossenen AUX IN Gerät einstellen, um sie ausgewogen mit dem 95000 Ausgang zu mischen.

## 11. +48V Schalter für Phantomspeisung

Ist dieser Druckschalter gedrückt, wird die Phantomspeisung an **beide** XLR MIC Eingänge gelegt. Die Phantomspeisung ist ausgeschaltet, wenn der Schalter in der ungedrückten Position „out“ steht.

- **ACHTUNG!** Vor betätigen dieses Schalters sicherstellen dass das angeschlossene Mikrofon Phantomspeisung (bis zu +48V DC) verträgt. Manche Mikrofone, insbesondere Bändchen-Mikros, sind dafür bekannt, beim Betrieb mit Phantomspeisung zu Schaden zu kommen.

## 12. L und R INPUT Combo Buchsen

Die INPUT Eingänge L (Links) und R (Rechts) sind Combo-Buchsen, die entweder XLR- oder 6,3mm Klinkenstecker aufnehmen können.

Der XLR Eingang ist symmetrisch und hauptsächlich für Mikrofone gedacht, obwohl Signale bis zu einer Amplitude von +4dBu angeschlossen werden können, bevor es zur Übersteuerung kommt. Die Eingangsimpedanz am XLR Eingang beträgt 2,5kΩ.

Der 6,3mm Klinkeneingang ist ein unsymmetrischer Eingang mit hoher Impedanz, vorgesehen sowohl für Instrumente als auch für Line-Pegel Signale. Dieser Eingang verträgt Signalamplituden bis zu +9.8dBu. Die Eingangsimpedanz an den Klinkeneingängen beträgt jeweils 2MΩ.

Im Mono-Modus kann über beide Eingänge auf eine beliebige der 6 Spuren aufgenommen werden. Im Stereomodus wird der linke Eingang auf die ungerade nummerierten Tracks aufgezeichnet (entweder 1, 3 oder 5), und der rechte Eingang auf die gerade nummerierten Tracks (2, 4 oder 6).

## IM DETAIL: TRACKS AUFNEHMEN

### Aufnahme eines Neuen Loops vorbereiten

1. Das Instrument entweder in die L oder R INPUT Buchse einstecken, oder in beide Buchsen, wenn zwei getrennte Instrumente aufgenommen, oder in Stereo aufgenommen werden soll.
2. Um die Aufnahme abzuhören, eine oder beide der L und R OUTPUT Buchsen, oder die MONITOR OUT Buchse an das Mischpult oder den Verstärker anschließen. Auch können Kopfhörer an die KOPFHÖRER Buchse angeschlossen werden.
3. Instrument spielen, und INPUT LEVEL Regler so einpegeln, dass die zugehörige CLIP LED beim Spielen der lautesten Noten nicht oder nur kaum aufleuchtet. Der Trick, die bestmögliche digitale Audioqualität zu erzielen liegt darin, dass möglichst stärkste Signal aufzunehmen, ohne den A/D Wandler zu übersteuern. In der Regel heißt es, weder ein Signal mit zu geringer Lautstärke aufzunehmen, noch eines das allzu oft übersteuert... Es sei denn, dies ist der gewünschte Sound!
4. Wenn nur von einem einzelnen Eingang aufgenommen wird, den INPUT LEVEL Regler des unbenutzten Kanals ganz herunterdrehen, um Rauschen vom unbenutzten Kanal zu vermindern.
5. Beim Abhören, mit den DRY OUTPUT Fadern und Pan Reglern den Pegel und die Stereoposition der zwei Eingangs-Signale einstellen.
6. Werden die Buchsen Kopfhörer oder MONITOR OUT verwendet, steht diesen Ausgängen eine getrennte Lautstärkeregelung zur Verfügung. Mit dem HEADPHONE LVL Regler wird die Lautstärke sowohl für den Kopfhörerausgang als auch für die MONITOR OUT Buchse justiert.
7. Die Einstellung der DRY OUTPUT Fader und Pan Regler haben keinerlei Einfluss auf das tatsächlich aufgenommene Audiomaterial. Nur die INPUT LEVEL Regler haben einen Einfluss auf das aufgenommene Audio.

### Nicht-Quantisierte und Quantisierte Loop Aufnahme

- **HINWEIS:** Den QUANTIZE Taster zum Umschalten zwischen Quantisierung und dem Nicht-Quantisierungsmodus drücken. Leuchtet der QUANTIZE Taster, ist der Quantisierungsmodus aktiv.

Im Nicht-Quantisierungsmodus wird die Looplänge vom Benutzer eingestellt (d.h. manuell). Im Quantisierungsmodus wird die Looplänge durch folgende Parameter bestimmt: die Zahl der aufzunehmenden Takte, die Einstellung Beats pro Takt (unter BARS/BEAT Seite zu finden), und das aktuelle Tempo.

### Nicht-Quantisierungsmodus

Die Looplänge besteht aus der Zeit zwischen dem Druck auf RECORD um die Aufnahme eines Loops zu starten, und dem nachfolgenden Druck auf den RECORD oder den PLAY Fußtaster, um den Loop zu beenden. Der 95000 beginnt beim Druck auf RECORD sofort mit dem Aufnehmen, und beendet die Loop-Aufnahme sofort beim Druck auf den RECORD oder den PLAY Fußtaster.

### Quantisierungsmodus

Der 95000 quantisiert die Looplänge automatisch auf den nächstgelegenen Takt. Ein Takt kann 1-8 Beats lang sein. In der Grundeinstellung beträgt die Länge 4 Beats.

Beim Drücken des RECORD Fußtasters stellt der 95000 das CLIX Metronom auf Beat 1 zurück.

Wenn aktiviert beginnt der Einzähler, und die Einzählakte werden mit einem Minuszeichen vor der Taktnummer angezeigt. Während des Einzählers findet keine Aufnahme statt.

- **HINWEIS:** Die Länge des Einzählers ist von 1-8 Takten einstellbar, oder auch komplett abschaltbar indem die Einzählerlänge auf OF (Aus) gestellt wird.

Der 95000 startet die Aufnahme nach dem Einzähler. Um das CLIX Metronom zu hören zu können, entweder über MONITOR OUT oder Kopfhörer abhören, und sicherstellen dass sowohl der CLIX LVL als auch der HEADPHONE LVL Regler auf einen angemessenen Pegel aufgedreht ist.

Drücken des PLAY oder RECORD Fußtasters beendet den Loop - aber nicht unbedingt genau im Moment des Drucks auf einen der beiden Fußtaster. Stattdessen beschneidet der 95000 die Länge des Loops auf das Ende des vorhergehenden Taktes, wenn PLAY oder RECORD innerhalb der ersten 2 Schläge des aktuellen Takts gedrückt werden. Wird PLAY oder RECORD nach dem 2. Taktschlag gedrückt, setzt der 95000 die Aufnahme bis zum Ende des aktuellen Takts fort, und beendet dann den Loop. Es lässt sich nur 1 Takt aufnehmen oder auch beliebig viele, abhängig vom Speicherplatz auf der microSDHC Speicherkarte.

Das Tempo des CLIX Metronoms kann mit dem TEMPO Schiebe, oder durch mindestens zweimaliges Drücken des TAP Tasters eingestellt werden. Am besten das Tempo in Aufnahmebereitschaft einstellen, bevor der RECORD Fußtaster gedrückt wird.

Wenn sich im Quantisierungsmodus die Arbeit leichter macht, kann die Quantisierung gerne immer aktiviert bleiben. Andernfalls die Quantisierung beim Aufnehmen eines Neuen Loops am besten vor dem Drücken des RECORD Fußschalters aktivieren bzw. deaktivieren.

Wenn während der Aufnahme eines Neuen Loops der QUANTIZE Taster gedrückt wird, kann der Loop gemäß der Vorgaben des soeben aktivierten Quantisierungsmodus beendet werden. Ein Loop lässt sich zum Beispiel im Quantisierungsmodus starten, um einen 2-taktigen Einzähler zu beschaffen. Nun soll der Loop jedoch in der Mitte eines Taktes enden: Einfach den QUANTIZE Taster während der Aufnahme des Loops drücken; wenn danach der PLAY Fußtaster zum Beenden des Loops gedrückt wird, endet er sofort, ohne den restlichen Takt zu beenden oder abzuschneiden.

Der Quantisierungsmodus hat keinen Einfluss auf den Status des 95000, nachdem der Neue Loop fertig aufgenommen wurde, und seine Länge festgelegt ist.

### Stereo Modus

Um in Stereo aufzunehmen, oder zwei Mono Tracks gleichzeitig aufzunehmen, muss der Stereo Modus eingeschaltet sein. Um den Stereo Modus zu aktivieren, beide Track Select Taster eines Stereo-Paares gedrückt halten. Sobald der Stereo Modus aktiv ist, leuchten beide Taster des Stereo-Paars. Es gibt drei Stereo-Paare: Tracks 1 & 2, 3 & 4 und 5 & 6.

Der Stereo Modus wird auf die gleiche Weise wieder deaktiviert: Beide Taster eines Stereo-Paares gedrückt halten. Der Stereo Modus kann jederzeit eingeschaltet werden, meist vor der Aufnahme eines Neuen Loops, oder vor dem Overdubben von Tracks für einen bereits eingerichteten Loop.

Wird ein Loop mit der Aufnahme von Monoinstrumenten auf die Tracks begonnen, kann - jederzeit - in den Stereo Modus gewechselt, und es können Stereoinstrumente auf Trackpaare aufgenommen werden. Umgekehrt kann ein Loop auch als Stereoaufnahme beginnen, und dann auf Mono überwechseln.

### Aufnahme eines Neuen Loops

Nun sollte alles bereit sein, um einen Loop aufzunehmen!

1. Wenn der aktuelle Loop leer ist, den RECORD Fußtaster drücken um die Aufnahme zu starten. Sind Quantisierung oder Einzähler ausgeschaltet, beginnt der Loop sofort mit dem Aufnehmen.

2. Wenn der aktuelle Loop bereits Audio enthält, aber an dessen Stelle soll ein Neuer Loop erstellt werden, den NEW LOOP Taster drücken, um in den Aufnahmebereitschaft zu gelangen. Die RECORD LED blinkt.
  3. Um den Aufnahmebereitschaft zu verlassen, einfach den NEW LOOP Taster noch einmal drücken.
  4. In Aufnahmebereitschaft zwischen Quantisierung und Nicht-Quantisierungsmodus wählen.
  5. Zum Starten der Aufnahme den RECORD Fußtaster drücken. Die LED zeigt während der Aufnahme Takte und Beats an.
- Beim Aufnehmen eines Neuen Loops sind folgende Taster nicht aktiv: REVERSE, OCT, EXT. CLOCK und MIXDOWN.
  - Das Bewegen des TEMPO Schiebers während der Aufnahme eines Neuen Loops ändert die Tonhöhe der Aufnahme nicht, obwohl dies bei der Durchführung eines Overdubs anstelle einer Neuaufnahme der Fall wäre. Jedenfalls wird generell davon abgeraten, den TEMPO Schieber während der Aufnahme eines Neuen Loops zu verstellen. Nachdem der Neue Loop aufgenommen und die Looplänge festgesetzt ist, kann der TEMPO Schieber nach Belieben manipuliert werden.

### Neuen Loop beenden

Um einen Neuen Loop zu beenden, entweder den PLAY oder den RECORD Fußtaster drücken. Sollte ein Neuer Loop bei der Aufnahme doch nicht gefallen: Die Fußtaster TRACK und UNDO gleichzeitig drücken, ODER einfach nur den NEW LOOP Taster drücken, um die Aufnahme sofort abzubrechen und den Loop zu verwerfen.

- Durch Drücken des Fußtasters PLAY wechselt der 95000 automatisch in den Overdub Modus. Die LEDs RECORD und PLAY leuchten beide auf. Der Loop kehrt zum Anfang zurück, und nun ist zu hören, was soeben auf Track 1 aufgenommen wurde. Wird PLAY wiederum gedrückt, wechselt der aktive Track zu Track 2 über, und es kann sofort auf Track 2 aufgenommen werden.
- Durch Drücken des RECORD Fußtasters wechselt der 95000 unmittelbar in den Wiedergabe Modus, der Loop kehrt zum Anfang zurück, und nun ist zu hören, was soeben auf Track 1 aufgenommen wurde. Die PLAY LED leuchtet. Der aktive Track wechselt auf Track 2 über.
- Durch Drücken des NEW LOOP Tasters beendet der 95000 die Aufnahme des Neuen Loops, und verwirft sofort alle soeben aufgezeichneten Audiodaten.

## Looplänge und Speicherkapazität

Die Looplänge wird automatisch für alle Tracks in einem gegebenen Loop festgelegt, wenn ein Neuer Loop auf Track 1 aufgenommen wird. Die Looplänge für jeden Loop wird bei der Aufnahme dieses Neuen Loops bestimmt, und die Looplänge aller 7 Tracks ist immer identisch mit der Länge von Track 1. Wird z.B. ein neuer 10-Sekunden langer Loop aufgenommen, so ist die Länge aller 7 Tracks auch jeweils 10 Sekunden. Es lässt sich also z.B. auf Track 3 kein vergleichsweise längerer oder kürzerer Loop aufnehmen.

- **HINWEIS:** Die kürzeste aufnehmbare Länge eines Neuen Loops beträgt 1,5 Sekunden.

Jede microSDHC Speicherkarte im 95000 kann bis zu 100 Loops speichern, ungeachtet der Größe der Karte, oder der Länge jedes Loops. Das Audio für die Loops wird immer direkt auf die microSDHC Karte aufgenommen, und von ihr wiedergegeben. Die Anschaffung einer zweiten microSDHC Karte verschafft bei ihrem Einsatz im 95000 Zugang zu 100 zusätzlichen Loops.

- Für genaue Informationen über Looplänge und Speicherung, siehe Abschnitt **Speicherkarte und USB** weiter unten in diesem Handbuch.

## Loopnummern ändern

Um Loopnummern zu ändern: den entsprechenden LOOP Fußtaster drücken, oder den VALUE Regler drehen, wenn in Stellung LOOP/DUB Seite.

Bei Druck auf den LOOP Auf  $\Delta$  Fußtasters erhöht sich die Loopnummer um 1; Druck auf den LOOP Ab  $\nabla$  Fußtaster erniedrigt die Loopnummer um 1. Zum Schnelldurchlauf der Loopnummern, LOOP Auf  $\Delta$  oder LOOP Ab  $\nabla$  länger als 1 Sekunde lang drücken.

Die Loopnummer kann nur dann geändert werden, wenn der 95000 sich im Ruhe -oder im Wiedergabe Modus befindet. Wenn der 95000 gerade einen Loop abspielt, und die Loopnummer wird geändert, blinkt die neue Loopnummer im Display um anzuzeigen, dass derzeit eine anderer Loop wiedergegeben wird. Der 95000 wechselt erst dann zur neuen Loopnummer, wenn der aktuelle Loop bis zu seinen Endpunkt abgespielt wurde. Wenn der Loop sofort gewechselt werden soll, sicherstellen, dass der 95000 im Ruhemodus ist. Dann die Loopnummer ändern, und PLAY drücken. Loops können im Record oder Overdub Modus nicht geändert werden.

- Loopnummern lassen sich auch durch MIDI PC und CC Befehlen ändern.

## Loops und Tracks löschen

Ganze Loops oder bestimmte Tracks mit den Fußtastern löschen.

### Loop Löschen

Im Overdub, Wiedergabe, oder Ruhemodus:

- Die TRACK und UNDO Fußtaster gleichzeitig etwa

zwei Sekunden lang gedrückt halten. Nach der ersten Sekunde blinken alle Track LEDs schnell um anzuzeigen, dass der 95000 dabei ist, den aktuell angewählten Loop zu löschen. Die Track LEDs hören auf zu blinken, sobald der Loop gelöscht ist. Dann die Fußtaster loslassen.

- Der Löschvorgang eines Loops lässt sich unterbrechen, indem einer oder beide Fußtaster losgelassen werden, bevor die Track LEDs aufhören zu blinken.
- Nach dem Löschen eines Loops lässt sich das Loop-Audio nicht wieder herstellen (auch nicht durch Undo).
- Sobald die Aufnahme eines Neuen Loops auf eine bestimmte Loopnummer beginnt, wird das gesamte zuvor aufgenommene Audiomaterial dieser Loopnummer überschrieben und kann nicht mehr abgerufen werden.

### Track Löschen

Im Overdub, Wiedergabe, oder Ruhemodus:

- Sicherstellen dass der zu löschende Track aktiv ist, was durch den leuchtenden Track Taster angezeigt wird.
- Den TRACK Fußtaster etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten. Nach der ersten Sekunde blinken sowohl die TRACK LED als auch die Trackwahl Tasten schnell. Nachdem der Track gelöscht ist, hören die LEDs auf zu blinken. Dann kann den TRACK Fußtaster losgelassen werden.
- Der Löschvorgang eines Tracks lässt sich unterbrechen, indem der Track Fußtaster losgelassen wird, bevor die LEDs aufhören zu blinken.
- Nachdem ein Track gelöscht wurde, kann der Löschvorgang durch Drücken des UNDO Fußtasters rückgängig gemacht werden.
- Die Track-Löschfunktion ist beim Aufnehmen eines Neuen Loops deaktiviert.

## IM DETAIL: TRACK-OVERDUBBING

---

### Einigen Track zum Overdub auswählen

Nach der Aufnahme eines Neuen Loops auf Track 1 schaltet der 95000 automatisch weiter auf Track 2. Wenn der PLAY Fußtaster gedrückt wird um die Aufnahme des Neuen Loops zu beenden, beginnt der 95000 automatisch mit dem Overdubben auf Track 2. Die RECORD und PLAY LEDs leuchten beide zum Anzeigen des Overdub-Vorgangs.

Um einen Track zu wählen, auf den gedubbt werden soll, den TRACK Fußtaster drücken. Bei jedem Druck auf den TRACK Fußtaster (vorzugsweise bei ausgeschalteter RECORD LED) leuchten die Tasten über den Tracknummern nacheinander auf. Der beleuchtete Trackwahl Taster zeigt den aktiven Track an. Derzeit (oder demnächst) findet Overdubbing auf den aktiven Track statt.

Um einen Stereo Overdub aufzunehmen, ein Paar TRACK Taster (1 & 2, 3 & 4, oder 5 & 6) gedrückt halten, sodass ihre LEDs aufleuchten. Jetzt kann das Overdubbing auf Tracks 1 & 2, 3 & 4, oder 5 & 6 begonnen werden. TRACK Fußtaster drücken, um zwischen den drei Trackpaaren hin und her zu schalten. Alle Track Fader in den Stereo-Paaren wirken unabhängig voneinander, auch bei aktiviertem Stereo Modus. Um wieder zum Overdubbing auf einzelne Tracks zurückzukehren, ein beliebiges TRACK Taster-Paar gedrückt halten; der zweite TRACK Taster der gedrückt gehalten bleibt, wird zum aktiven Track.

### Overdubbing

Zunächst den RECORD Fußtaster auf einem bereits aufgenommenen Loop drücken. Die RECORD und die PLAY LEDs leuchten beide sofort auf, und das Overdubbing wird durchgeführt.

Wenn ein Loop bereits wiedergegeben wird, den RECORD Fußtaster drücken, um mitten im Loop-Durchlauf sofort in den Overdub Modus zu gelangen.

- Overdubbing erfolgt nur auf dem aktuell aktiven Track oder Trackpaar, was durch die leuchtenden TRACK-LEDs angezeigt wird.

### DUB Einstellung (Feedback)

Die DUB Einstellungen eines einzelnen Tracks werden als rechter Parameter der LOOP/DUB Seite angezeigt. Zur Auswahl und Änderung des DUB Parameters:

1. PAGE Taster drücken um durch die 3 Primärseiten zu blättern.
2. VALUE Regler drücken/klicken um zwischen LOOP -und DUB Einstellungen zu wechseln; ein Punkt in der rechten unteren Ecke des Displays leuchtet auf, wenn DUB aktiv ist.
3. DUB auswählen, und VALUE Regler des (der) aktiven Tracks drehen um den Overdub bzw. Feedbackbetrag zu ändern. Der Parameter Feedbackbetrag umfasst einen Bereich von 0 bis 10 (0% bis 100%).

DUB wirkt wie ein Feedback Regler bei einem Delay Effekt. Beim Overdubbing mit dem 95000 wird der Pegel des zuvor aufgenommenen Audios auf dem aktiven Track mit der Einstellung des DUB Pegels dieses Tracks multipliziert. Steht DUB auf 10, bleibt das zuvor aufgenommene Audio auf der Lautstärke, mit der es aufgenommen wurde. Steht DUB jedoch auf einem Wert unter 10, wird die Lautstärke des zuvor aufgenommenen Audio bei jedem Durchlauf des Loops entsprechend der DUB FeedbackEinstellung abgeschwächt. Unter Verwendung von hohen Einstellungen wie 8 oder 9 ist es möglich, den 95000 als sehr lang anhaltendes Delay Pedal zu benutzen. Wenn DUB auf 0 steht, wird sämtliches zuvor aufgenommene Audio gelöscht.

- Mit der UNDO Funktion lässt sich der letzte Overdub rückgängig machen. Wenn DUB unter 10 eingestellt war, und "altes" Audio gelöscht wurde, stellt ein Druck auf den UNDO Fußtaster das gelöschte Audio wieder her.

Der DUB Feedbackpegel eines jeden Tracks wird über alle Loops hinweg angewendet, und automatisch im internen Speicher abgespeichert, oder von diesem abgerufen. Wird z.B. gerade im Loop 3 gearbeitet und der DUB-Pegel von Track 6 auf einen Wert von 7 (70%) eingestellt, so wird beim Umschalten zu einem anderen Loop, wie z.B. Loop 10, der DUB-Pegel von Track 6 dort auch auf 7 eingestellt.

## Soundmanipulation beim Overdubbing

Bestimmte Tastendrücker oder Schieberbewegungen ermöglichen es den Sound während dem Overdubbing zu manipulieren:

- TEMPO Schieber bewegen und TAP Taster verwenden, um verlangsamt oder beschleunigt klingende Instrumente oder Gesang zu erzielen. Im Overdub Modus den TAP Taster zwei -oder mehrmals drücken, um die BPM Geschwindigkeit des Loops sofort an das Tempo der TAP Tastendrücker anzupassen. Diese Funktion ist bei perkussiven Loops besonders wirkungsvoll, kann bei Tonhöhen-basierten Loops jedoch zu "verstimmten" Loops führen.
- Der TAP Taster leuchtet, wenn der TEMPO Schieber auf das gleiche Tempo eingestellt ist, mit dem der Originalloop aufgenommen wurde. Daher leuchtet der TAP Taster nur auf, wenn beim Bewegen des TEMPO-Schiebers derselbe auf seiner Original-Einstellung steht. Dank dieser Leuchtanzeige des TAP Tasters lässt sich mit Leichtigkeit zu der ursprünglichen Tonhöhe sowie zum Tempo des Loops zurückfinden.
- Den OCT Taster drücken, um die Tonhöhe und das Tempo des Loops automatisch um genau eine Oktave zu reduzieren. Den TEMPO Schieber verwenden, um die Geschwindigkeit des Loops in Halbtönen (COARSE Modus) oder in Abstufungen von 1 BPM (FINE Modus) zu verändern. In der Grundeinstellung befindet sich der TEMPO Schieber im COARSE Modus. Die Auflösung des TEMPO Schiebers kann auf den SEKUNDÄRMODUS-SEITEN geändert werden.
- Den REVERSE Taster jederzeit (außer beim Aufnehmen eines Neuen Loops) drücken, um die Wiedergaberichtung des Loops umzukehren. Die Reverse Funktion ermöglicht es, auf einfache Weise einen kompletten Track oder nur einen Abschnitt rückwärts aufzunehmen.
- Bei Betätigung der OCT und REVERSE Taster wirkt sich die Aktivierung der jeweiligen Funktion auf alle 6 Tracks eines Loops aus, sowie auf den Mixdown Track; nicht nur auf den derzeit aktiven Track.

## Punch-In

Wird der PUNCH Taster während dem Overdubbing aktiviert, wird sämtliches zuvor auf der aktiven Spur aufgenommene Material gelöscht. Punch-In ist gut geeignet um eine falsche Note zu korrigieren, oder einfach um einen Abschnitt oder Track eines Loops in Echtzeit zu löschen.

Bei der Wiedergabe den Fader des aktiven Tracks hochschieben, um den Track deutlich hören zu können. Punch-In aktivieren, und RECORD drücken: der Track wird unhörbar. Beim Overdubbing löscht der 95000 zuvor aufgenommenes Audio, und nimmt gleichzeitig neues Material auf.

Um einen Punch-In durchzuführen:

1. Den Track anwählen, auf dem per Punch-In eingestiegen werden soll.
2. Den PUNCH Taster drücken, sodass er leuchtet.
3. Den PLAY Fußschalter drücken, um den Loop wiederzugeben.
4. Wenn die Stelle erreicht ist, an der der Punch-In einsetzen soll, RECORD drücken. Der 95000 beginnt sofort das "alte" Audio zu löschen, und nimmt neues Audio auf den aktiven Track auf.
5. Ist der Punch-In Abschnitt beendet, RECORD wieder drücken, um die Aufnahme zu beenden und den Loop weiter abzuhören.

## IM DETAIL: MIXDOWN

---

### Mixdown Grundlagen

Der 95000 verfügt über einen einfachen Mixer, der die 6 aufgenommenen Tracks, die DRY OUTPUT Tracks, und den Mixdown Track zusammenführt. Die Ausgänge des Mixers werden an die L und R OUTPUT Buchsen, den KOPFHÖRER, und die MONITOR OUT Buchsen geschickt. Die Lautstärken aller 6 Tracks, der DRY OUTPUTs und des Mixdown Tracks lassen sich unabhängig regeln. Die Stereo-Positionierung der 6 Tracks und der DRY-Signale lassen sich mit den Panorama Reglern einstellen. **HINWEIS:** die MONITOR OUT Buchse liefert einen Mono-Mix des Stereo Kopfhörerausgangs.

- Beim Mixdown werden die 6 Mono Tracks im 95000 intern durch digitale Signalverarbeitung (DSP) gemischt. Der Ausgang des internen Mixers für die 6 Mono Tracks wird zum Eingang des Mixdown Track, und zu den Ausgangsbuchsen geschickt. Der Mixdown Track ist eine Stereospur und zeichnet sowohl die linke als auch die rechte Seite des Stereospektrums auf.
- Der Mixdown Track zeichnet Audio in Echtzeit auf, und alle Einstellungen an den Track Fadern oder Pan Reglern wird als Audio auf den Mixdown Track aufgenommen.
- Der Mixdown Track verfügt über seinen eigenen Fader (MIXDOWN) zur Steuerung des Lautstärkepegels.
- Audiomaterial von den INPUT Buchsen kann nicht direkt auf den Mixdown Track aufgenommen werden. Nur Audio, das zuvor auf einen der 6 Mono Tracks aufgenommen wurde, kann auf den Mixdown Track aufgenommen werden.
- Der Mixdown Track verfügt über eine DUB Feedbackpegel Regelung, genau wie die anderen 6 Tracks. Mit Hilfe der DUB Einstellung lässt sich mehrmals auf den Mixdown Track aufnehmen.

### Mixdown durchführen

1. Während der 95000 im Ruhemodus ist, den MIXDOWN Taster einmal drücken. Der MIXDOWN Taster leuchtet konstant, um anzuzeigen dass der 95000 für einen normalen Mixdown bereit ist.
2. RECORD drücken, um sofort mit dem Mixen zu beginnen, oder PLAY drücken, um den Mixdown zu proben. Sollte der Mixdown nicht gefallen, kann er jederzeit noch einmal versucht werden.

3. Drücken von PLAY während des aktiven Mixdowns verhält sich genauso wie das Drücken von PLAY wenn einer der anderen Tracks aktiv ist. Das bereits aufgenommene Audiomaterial auf den 6 Monospuren wird nicht verändert, es wird lediglich das bereits aufgenommene Material wiedergegeben.
4. Den RECORD Taster drücken, wenn alles für die Durchführung des Mixdown bereit ist. Der Mixdown Track beginnt sofort mit der Aufzeichnung des Audiomaterials der 6 Mono Tracks. Beim Mixdown muss der Loop nicht von vorne gestartet werden; er kann von einer beliebigen Stelle innerhalb des Loops aus gestartet werden.
5. Sobald der Mixdown fertig ist, entweder RECORD oder PLAY drücken, um die Aufnahme zu beenden.

### Nach dem Mixdown

Ist ein Mixdown beendet, den Mix abhören um ihn zu beurteilen. Gibt es etwas zu korrigieren, das Ganze noch einmal versuchen. Um von vorne anzufangen, entweder UNDO drücken, oder den DUB Pegel des Mixdown Track auf 0 stellen, um den vorhergehenden Mix zu löschen, während der neue aufgenommen wird.

Hier einige Tipps und Tricks:

- Auf den Mixdown Track lässt sich beliebig oft overdubben; der DUB Pegel des Mixdown Tracks wirkt wie ein Feedback Regler bei einem Delay-Effekt. Das bedeutet z.B., dass sich 6 weitere Tracks aufnehmen lassen, und diese neuen Tracks zusätzlich auf den Mixdown Track abgemischt werden können. So bestünde der Mixdown Track dann aus 12 gemixten Tracks.
- Mit Hilfe externer Kabel kann versucht werden, den Mixdown Track auf einen oder zwei aufgenommene Tracks zurückzuspielen ("bouncen"). Nicht vergessen, hierbei die DRY OUTPUT Fader herunter zu ziehen, um unerwünschte Rückkopplungen zu vermeiden.
- Mixdown Modus mit konstantem Tempo aktivieren, wenn Flanging oder Tonhöhen-Beugung Effekte erzeugt werden sollen.

Um den Mixdown Modus zu verlassen, den MIXDOWN Taster drücken bis die LED erlischt, oder den TRACK Fußtaster drücken, um durch die 6 Tracks zu schalten.

## Mixdown Modus mit konstantem Tempo

- **HINWEIS:** Im Folgenden wird bei Bedarf die Abkürzung *KT Mixdown* statt *Mixdown Modus mit konstantem Tempo* eingesetzt.

Im normalen Mixdown wird im gleichen Tempo auf den Mixdown Track aufgenommen, in dem die 6 Mono Tracks abgespielt werden. Wie bei einem Mehrspur-Bandgerät sind sämtliche Tracks immer mit derselben Geschwindigkeit untereinander synchronisiert. Diese Geschwindigkeit wird durch den TEMPO Schieber, den TAP Taster, oder einer externen MIDI Clock bestimmt. Obwohl bei einem normalen Mixdown die Geschwindigkeit oder das Tempo (BPM) des 95000 verändert werden können, sind bei der Wiedergabe jedoch keinerlei Tonhöhenänderungen zu hören.

Der KT Mixdown Modus koppelt den Mixdown Track an das Tempo oder die Geschwindigkeit, in der der erste Loop aufgenommen wurde. Die Geschwindigkeit der 6 aufgenommenen Tracks kann jedoch verändert werden, um subtile Effekte wie Flanging, oder drastischere Effekte wie Tonhöhenbeugung zu erzeugen.

Beim Aktivieren des KT Mixdown Modus wird der TEMPO-Schieberegler zu einem Prozentual-Tempoänderungsregler, mit Reichweite von -1 Oktave bis +1 Oktave reicht, und null Änderung in der Mittelstellung des Schiebers. Das mittlere Tempo entspricht immer dem Originaltempo, mit dem der Loop aufgenommen wurde. Am oberen Anschlag des TEMPO Schiebers verdoppeln die 6 aufgenommenen Tracks ihr Tempo. Am unteren Anschlag wird das Tempo der 6 Tracks halbiert. In der Mittelstellung findet keine Tempo-Änderung statt, und die TAP LED leuchtet konstant, um dies anzuzeigen. In allen anderen Stellungen blinkt die TAP LED im Schnellmodus.

- Der TAP Taster ist im KT Mixdown Modus außer Funktion.
- Wird der REVERSE Taster während des KT Mixdown gedrückt, geben die 6 aufgenommenen Tracks rückwärts wieder, während der Mixdown Track weiterhin vorwärts aufnimmt. So kann ein Track, der vorwärts aufgenommen wurde, (auf dem Mixdown Track) umgedreht werden.

## Anwendung des Mixdown Modus mit konstantem Tempo

Während der 95000 sich im Ruhemodus ist, den MIXDOWN Taster drücken, bis die MIXDOWN LED schnell blinkt. Der 95000 muss sich im Ruhemodus befinden, um den KT Mixdown Modus zu aktivieren oder zu beenden.

An dieser Stelle entweder den RECORD oder den PLAY Fußtaster drücken. RECORD führt direkt zum KT Mixdown Modus. PLAY ermöglicht den Probelauf des Mixdown.

Beim Proben des KT Mixdown ist es jederzeit möglich, den RECORD Fußtaster zu drücken um auf den Mixdown Track zu overdubben.

Falls sich bereits Audiomaterial auf dem Mixdown Track befindet, nicht vergessen den DUB-Pegel des Mixdown Tracks auf 10 zu stellen, wenn das Originalmaterial auf dem Mixdown Track nicht überspielt werden soll.

- Während der Durchführung eines KT Mixdowns, den TEMPO Schieber in beide Richtungen bewegen, um die Effekte der zeitverschobenen Tracks anzuhören.
- In manchen Fällen von heftigem Einsatz des TEMPO Schiebers können die zu mischenden Tracks bezüglich des ursprünglichen Timings außer Synchronisierung geraten.

Um die Aufnahme des KT Mixdown zu beenden, den RECORD Fußtaster drücken um in den Wiedergabe Modus zu gelangen, oder den PLAY Fußtaster drücken, um den 95000 zu stoppen.

Um in den KT Mixdown Modus zu gelangen, oder ihn zu verlassen, muss der 95000 im Ruhemodus sein. Den MIXDOWN Taster drücken, bis die entsprechende LED erlischt. Der KT Mixdown Modus kann auch durch Drücken des Track Fußtasters verlassen werden.

Zusätzliche Hinweise zu den nächsten Schritten befinden sich im Abschnitt **Nach dem Mixdown** auf der vorigen Seite.

# SPEICHERKARTE UND USB

## Über die microSDHC Speicherkarte

- Der 95000 zeichnet unkomprimiertes 16-bit Audio mit einer Abtastrate von 44.1 kHz auf.
- Das gesamte aufgenommene Audiomaterial wird auf auswechselbaren Micro Secure Digital High Capacity (microSDHC) Speicherkarten gespeichert. Der microSDHC Kartensteckplatz (mit der Bezeichnung: "microSD") befindet sich auf der Rückseite des 95000 nahe der Stromeingangsbuchse.
- Der 95000 akzeptiert nur Karten mit der Kennzeichnung microSDHC, mit einer Speicherkapazität von 4GB bis zu 32GB. Es wird empfohlen, Karten der Geschwindigkeitsklasse 10 oder höher zu verwenden, entsprechend der angegebenen Zahl innerhalb eines Halbkreises auf der Karte selbst. Der 95000 akzeptiert keine SD Karten in Standard-Größe, oder Karten mit der Bezeichnung microSD oder microSDXC.

Der 95000 wird mit einer 16GB Karte ausgeliefert, dessen maximale Loop-Aufnahmezeit von bis zu 375 Minuten Zeit nach Belieben verteilt werden kann. Es lässt sich beispielsweise ein Loop von 375 Minuten Länge aufnehmen - ein langer Song! Oder 100 Loops, je 3 Minuten und 45 Sekunden lang.

Die Größe der Karte hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Loops (100) die auf die Karte passen. Um es anders auszudrücken: eine 32GB Karte kann im Vergleich zu einer 4GB Karte keine größere Anzahl von Loops aufzeichnen, aber die 32GB Karte kann mehr Audiomaterial und daher längere Loops aufnehmen.

- Die UNDO Funktion reduziert die insgesamt Aufnahmezeit, da frühere Versionen jedes Tracks auf der Speicherkarte gespeichert werden müssen.
- Der 95000 kann weder aufnehmen noch wiedergeben, wenn sich keine passende microSDHC Karte im Kartensteckplatz befindet.

## Übersicht über die microSDHC Speicherkarte: Anforderungen, Größe, und Leistung

- Kartentyp: microSDHC
- Minimale Kartengröße: 4GB
- Maximale Kartengröße: 32GB
- Kartengeschwindigkeit: Geschwindigkeitsklasse 10 oder höher
- Minimale Loop-Aufnahmezeit: 1,5 Sekunden

- Ungefähre Gesamtaufnahmezeit für jede SDHC Speicherkartenstandardgröße:
  - 4GB = 93 Minuten (1 Stunde & 33 Minuten)
  - 8GB = 187 Minuten (3 Stunde & 7 Minuten)
  - 16GB = 375 Minuten (6 Stunde & 15 Minuten)
  - 32GB = 750 Minuten (12 Stunde & 30 Minuten)

## Formatierung der microSDHC Speicherkarten

Nur microSDHC Speicherkarten verwenden die mit dem FAT32 Dateisystem formatiert sind. Die meisten erhältlichen Speicherkarten sind mit FAT32 vorformatiert. Sollte es aber notwendig werden, eine microSDHC Karte für den 95000 zu formatieren, empfiehlt sich die Verwendung des offiziellen SD Karten Formatierungs-Tool der SD Association ([http://www.sdcard.org/downloads/formatter\\_4](http://www.sdcard.org/downloads/formatter_4)), anstelle der standardmäßigen Formatierungssapps die in Windows und OS X Betriebssystemen enthalten sind. Das SD Karten Formatierungs-Tool ist sowohl für Windows als auch für Mac OS X erhältlich und stellt sicher, dass die Karte optimal formatiert wird.

## Entfernung der microSDHC Karte

Zum Entfernen der microSDHC Speicherkarte, die Karte *in* den 95000 drücken. Dieser Vorgang spannt eine Feder, die die Karte freigibt und ein Stück weit aus dem Steckplatz herausschiebt. Sodann die Karte das restliche Stück herausziehen. Um microSDHC Karten auszutauschen, einfach eine neue Karte in den offenen Steckplatz einführen.

Bitte vor dem Entfernen der Karte sicherstellen, dass der 95000 im Ruhemodus ist. Die Karte nicht entfernen, wenn sich der 95000 im Laufe der Wiedergabe, der Aufnahme oder des Overdubbing befindet. Entfernung der Karte während der Aufnahme oder des Overdubbing kann das Dateisystem der Karte beschädigen, worauf der 95000 nicht mehr in der Lage ist, die Karte ordnungsgemäß zu lesen oder zu beschreiben. Sollte dies dennoch passieren, den 95000 via USB-Kabel an einen Windows-PC anschließen, und das Scandisk-Tool auf die Karte anwenden. Für Mac Benutzer, den 95000 mit dem Computer verbinden, und die Repair Disk Funktion durchführen, die in der Disk Utility App eingebunden ist. Sollte die Karte noch immer nicht funktionieren, die Karte wie oben beschrieben für FAT32 neu formatieren.

Leider löscht die Neuformatierung permanent alle Loops, die sich auf der Karte befanden.

## USB Anschluss: Verwendung des 95000 mit einem Computer

Der USB Anschluss des 95000 ermöglicht es, die erstellten Dateien über ein Standard USB-Kabel auf einen Computer zu übertragen. Der USB Anschluss befindet sich neben dem microSD Kartensteckplatz auf der Rückseite des 95000.

Beim Anschließen des 95000 an einen Computer über den USB-Anschluss zeigt der Computer die microSDHC-Karte im Inneren des 95000 als "Wechselfestplatte" an. Anschließend können Dateien zwischen Computer und microSDHC-Karte hin und her kopiert werden. Der 95000 wird automatisch von PCs mit Windows XP oder später, sowie von Macs mit OS X erkannt.

- Die USB Verbindung ermöglicht bei Bedarf eine Aktualisierung der Software. Die neueste Version befindet sich auf der Produktseite des 95000 auf [www.ehx.com](http://www.ehx.com). HINWEIS: die Software-Versionsnummer: "V x.y" wird während des Startvorgangs kurz angezeigt. Wenn eine Aktualisierung der Software erforderlich ist, werden Anleitungen der Software-Revision beigefügt.

Der 95000 zeichnet alle Audiodateien als WAV Dateien auf, die von den meisten - wenn nicht allen - modernen Computern gelesen werden können. Jede Audio-App, die Wave-Dateien als gültiges Format akzeptiert, kann die Audiodateien des 95000 abspielen oder bearbeiten. Jeder PC und Mac kann .WAV Dateien abspielen. Der größte Vorteil daran ist, dass die 95000 Dateien in der persönlich bevorzugten Software bearbeitet werden können - der Traum eines jeden Klang-Tüftlers!

Um die USB Verbindung zwischen dem 95000 und dem Computer ordnungsgemäß zu trennen, die für das jeweilige Computerbetriebssystem geeignete Auswurfprozedur befolgen:

- Windows: Zum "Hardware sicher entfernen" Icon rechts unten am Bildschirm gehen. Das "USB-Massenspeichergerät" auswählen, und auf "auswerfen" klicken.
- OSX: Zum Finder gehen, und das SD Karten-Icon in den Papierkorb ziehen.

## Das microSDHC Karte Datei-System des 95000

Einen PC oder Mac verwenden, um Audiodateien aus anderen Quellen in den 95000 zu importieren. Auch lassen sich Backups oder Wiederherstellungen von Loops auf die microSDHC Karte im 95000 durchführen.

Ein Blick in das Datei-System der microSDHC Karte zeigt, dass jeder Loop über den eigenen Ordner verfügt, mit Bezeichnungen von LOOP00 bis LOOP99. Nur Loopnummern, die tatsächlich aufgenommen wurden, weisen einen Ordner auf. Wenn beispielsweise noch nie auf Loop 20 aufgenommen wurde, gibt es auch keinen Ordner mit der Bezeichnung LOOP20.

Beim Doppel-Klick auf einen der Loopordner erscheinen mindestens 8 Dateien im Ordner. Die Namen der 8 Dateien sind in jedem Loopordner gleich: TEMPO.TXT; TRACK1.WAV; TRACK2.WAV; TRACK3.WAV; TRACK4.WAV; TRACK5.WAV; TRACK6.WAV; TRACKM.WAV. Der Loopordner kann ferner Dateien mit den Endungen .UND, .DAT und .TRK enthalten. Beim Wiederherstellen eines Loops im 95000, werden diese Dateien benutzt um UNDO/REDO Operationen auf zuvor aufgenommenen Tracks durchzuführen.

Die .TRK Dateien sind temporäre .WAV Dateien. Wenn beim Backup eines Loops eine .TRK Datei zu sehen ist, das Fenster mit den Dateien schließen. Den betreffenden Loop abspielen und mindestens zweimal durchlaufen lassen. Die .TRK Datei erscheint beim nächsten Ansehen nun als .WAV Datei.

## Backup von Dateien

1. Sicherstellen, dass Computer und 95000 betriebsbereit sind.
2. Den 95000 über ein Standard USB-Kabel mit dem Computer verbinden.
3. Nach dem Wechseldatenträger im Dateisystem suchen.
4. Das Fenster der Speicherkarte öffnen. Nun ist mindestens ein Ordner zu sehen: LOOP00. Jeder auf dem 95000 aufgenommene Loop wird in seinen eigenen LOOPxx Ordner hinein gespeichert.
5. Innerhalb jedes LOOPxx Ordners gibt es zahlreiche Dateien. Soll irgendwann der Loopordner im 95000 wiederhergestellt werden, ist es für ein Backup jedes betreffenden Loops am besten, den gesamten Loopordner in ein ausgesuchtes Verzeichnis der Computer-Festplatte zu kopieren. Hierbei kann der Name des Ordners geändert werden, sobald er sich auf der Festplatte befindet, um dessen Inhalt später leichter identifizieren zu können. Für das Backup ist es wichtig, alle Dateien im Loopordner zu speichern, inklusive der sieben Audiodateien, der TEMPO.TXT Datei, und aller UNDO Dateien. Der 95000 spielt nur dann einen Loop ab, wenn alle Audiodateien vorhanden sind, und spielt bei fehlender TEMPO.TXT Datei möglicherweise nicht wie vorgesehen. Wenn der Festplattenspeicher begrenzt ist, sicherstellen dass zumindest alle sieben .WAV Dateien und die .TXT Datei kopiert werden. Die .UND Dateien sind für ein Backup nicht unbedingt notwendig, jedoch lassen sich ohne diese keine Undo/Redo Overdubs der letzten Session durchführen, wenn der Loop im 95000 wiederhergestellt wird.
6. Um den 95000 vom Computer zu trennen, das entsprechende Auswurfverfahren des Computers befolgen.

## Wiederherstellen von Dateien

1. Sicherstellen, dass sowohl der Computer, als auch der 95000 betriebsbereit ist.
2. Den 95000 über ein Standard USB-Kabel mit dem Computer verbinden.
3. Nach dem Wechseldatenträger des 95000 im Dateisystem suchen.
4. Den Ordner oder die Dateien auf der Festplatte ausfindig machen, die in den 95000 wiederhergestellt werden sollen. Befinden sich die Dateien in ihrem eigenen Ordner ohne weitere Dateien, den gesamten Ordner in das Root-Verzeichnis der microSDHC Karte des 95000 kopieren. Falls nötig, den Ordner in LOOPxx umbenennen, wobei xx eine verfügbare Loopnummer zwischen 00 und 99 ist. Der wiederherzustellende Ordner muss nicht die gleiche Nummer tragen, unter der er ursprünglich zugeordnet war.
  - Beim Wiederherstellen der Dateien auf die microSDHC Karte ist es wichtig, dass alle sieben Audiodateien, die TEMPO.TXT Datei und alle UNDO Dateien dabei sind. Der 95000 gibt einen Loop nur dann wieder, wenn alle Audiodateien vorhanden sind, und gibt sie möglicherweise nicht so wie vorgesehen wieder, wenn TEMPO.TXT fehlt. Die alten UNDO/REDO Dateien müssen nicht enthalten sein, wenn sie nicht zur Verwendung gebraucht werden.
5. Den Wechseldatenträger im Computer auswerfen.
6. Die Loopnummer im 95000 anwählen.
7. Den 95000 auf Wiedergabe stellen. Die Audiodateien sollten wiederhergestellt sein.

## Import von Audiodateien

Der 95000 kann Audiodateien aus anderen Quellen wiedergeben und overdubben, sofern sie mit Hilfe eines Computers und USB auf die microSDHC Karte importiert werden. Bitte die nachstehenden wichtigen Spezifikationen beachten, die eingehalten werden müssen, um den Audio-Import sachgemäß durchzuführen:

- Die Audiodateien müssen im .WAV Format vorliegen.
- Die .WAV Dateien müssen eine Auflösung von 16-bit und eine Sampling Rate von 44.1 kHz aufweisen.
- Es müssen alle sechs Mono Track-Dateien, die Stereo Mixdown Track-Datei, und die TEMPO.TXT Datei vorhanden sein.
- Alle sieben Audio-Tracks müssen exakt die gleiche Länge haben.
- Die TEMPO.TXT Datei sollte von einem fixierten Loop kopiert werden. In der zweiten Zeile, in der: TEMPO = xxx.xxxxx bpm steht, die BPM eintragen, mit der die Loops erstellt wurden. Steht der TEMPO Schieber auf diesem Tempo, leuchtet die TEMPO LED, und die Loops werden im normalen Tempo wiedergegeben. Das Feld mit der Bezeichnung: TEMPO POT sollte frei bleiben.
- Die importierten Dateien können in einen bereits auf der SD Karte befindlichen Loopordner kopiert werden (in diesem Falle wird alles was sich momentan darin befindet, gelöscht), oder in einen zu erstellenden Neuer Loopordner, der eine Nummer zwischen 00 und 99 erhält.

## MIDI SYNC

---

Wie an anderer Stelle in dieser Anleitung bereits erwähnt, verfügt der 95000 über drei Clock Sync Modi. Ein Clock Sync Modus ist intern (IN). Die anderen beiden Modi sind extern: XT (Normaler Externer MIDI Clock Sync) und BX (Beat Sync Externer Clock Modus).

Jeder Druck auf den EXT. CLOCK Taster schaltet weiter durch die drei Clock Modi:

1. IN: EXT. CLOCK Taster dunkel
2. XT: EXT. CLOCK Taster leuchtet konstant
3. BX: EXT. CLOCK Taster blinkt schnell

### IN (Interner Clock Sync Modus)

Der 95000 generiert MIDI Clock basierend auf seinen internen Tempo-Einstellungen, und schickt MIDI Clock, Start, und Stopp Meldungen an seinen MIDI OUT Anschluss. Externer Clock ist abgeschaltet, und MIDI IN Nachrichten werden ignoriert.

Steht der 95000 auf Interner Clock, gibt er ständig MIDI Clock Sync in der aktuellen Tempo-Einstellung aus. Zusätzlich zu MIDI Clock erzeugt der 95000 bei jedem Stopp oder Start eines Loops auch MIDI Stopp und Start Befehle.

Beim Drücken von PLAY oder RECORD um die Loop-Wiedergabe zu starten, überträgt der 95000 einen MIDI Start Befehl. Der 95000 sendet auch einen MIDI Start Befehl beim Drücken des NEW LOOP Tasters, um in den Aufnahmebereitschaft zu gelangen.

Ein MIDI Stopp Befehl wird gesendet beim Stoppen eines Loops um den 95000 in den Ruhemodus zu versetzen. Gibt der 95000 also einen Loop wieder, und es erfolgt ein Druck entweder auf PLAY oder auf RECORD, so sendet er einen MIDI Stopp Befehl.

Im Quantisierungsmodus sendet der 95000 beim Drücken des RECORD Fußtasters sofort einen MIDI Befehl, um den MIDI Slave zum Neustart seiner Wiedergabe bei Beat 1, zurückzusetzen.

### XT (Normaler Externer Clock Modus)

Auf XT Modus gestellt, befolgt der 95000 nicht nur MIDI Clock, sondern auch MIDI Start, Stopp und SPP Befehle.

Überträgt das angeschlossene MIDI Master Gerät

MIDI Start und Stopp Befehle beim Beginnen oder Beenden seiner Wiedergabe, reagiert der 95000 auf diese Befehle indem er die Loop-Wiedergabe ebenfalls startet oder stoppt. PLAY/PLAY/START auf dem externen MIDI Gerät, wie z.B. einer Drum Machine, drücken: der 95000 beginnt seinen Loop wiederzugeben. STOPP auf dem externen MIDI Gerät drücken: der 95000 hält an.

Ist der 95000 in Aufnahmebereitschaft, den RECORD Fußtaster drücken, und die RECORD LED fängt an, schnell zu blinken. Sobald der 95000 einen MIDI Start Befehl bekommt, beginnt er den Neuen Loop aufzunehmen. Ist der 95000 in Aufnahmebereitschaft, den NEW LOOP Taster (aber nicht RECORD) drücken, und wenn der 95000 einen MIDI Start Befehl erhält, gibt er den im Speicher befindlichen Loop wieder. Ist die aktuelle Loopnummer leer, geht der 95000 automatisch in den Aufnahmebereitschaft.

Der 95000 reagiert auch auf SPP Meldungen. Das externe Gerät (z.B. Sequencer oder Drum Machine) ein paar beliebige Takte weiterschalten, und der 95000 - ob im Ruhemodus oder bei der Loop-Wiedergabe - springt zu dem vom MIDI Master Gerät vorgegebenen Takt. Sollte der vorgegebene Takt jenseits der Looplänge liegen, spult der 95000 den Loop durch, zur korrekten Position.

Zum Beispiel den 95000 auf einen 4-taktigen Loop einstellen. Einen Sequencer auf den Anfang von Takt 6 vorstellen, und PLAY/START drücken. Der 95000 fängt dann mit der Wiedergabe am Beginn seines 2. Taktes an. Ist das LED Display auf die Anzeige von BARS/BEATS eingestellt, zeigt der 95000 die aktuelle Loop-Position so an, wie sie via MIDI verändert wird.

- Der 95000 arbeitet am besten mit MIDI Master Geräten zusammen, die ein kontinuierliches MIDI Clock-Signal aussenden. Es gibt jedoch Geräte, die nur beim Start der Wiedergabe MIDI Clock-Signale senden. Bei Geräten dieser Art, muss der 95000 erst 1 bis 3 Takte seines Loops durchlaufen, um sich vollständig an das neue Tempo anzupassen, falls dieses am MIDI Master Gerät verändert wurde nachdem es

zuletzt ein MIDI Clock-Signal ausgesendet hat. Während dieser Zeit können dramatische Versuche des 95000, das Loop-Tempo anzupassen, hörbar werden.

### BX (Beat Sync Externer Clock Modus)

Der BX Modus ist ähnlich wie der XT Modus, außer dass der 95000 im BX Modus MIDI Start Befehle ignoriert. Daraus folgt, dass die Wiedergabe des MIDI Master Gerätes starten kann, ohne dass der 95000 auch sofort mit der Wiedergabe beginnt. Wird der MIDI Master gestartet, folgt der 95000 dem MIDI Master Clock, sodass er zur Positionierung des Masters synchronisiert ist. Beim Druck auf PLAY beginnt der 95000 synchron zum vom Master MIDI Gerät erzeugten Beat, mit der Wiedergabe vom Anfang seines Loops an

- Im Beat Sync Externer Clock Modus beginnt der 95000 die Wiedergabe immer am Anfang seines Loops.
  - Nach dem Drücken von PLAY oder RECORD wartet der 95000 immer auf den nächsten MIDI Master Beat, um die Wiedergabe zu starten. Dieses Verhalten bürgt dafür, dass der 95000 mit dem MIDI Master Clock synchron bleibt.
  - Soll sich der 95000 zu Beat 1 des MIDI Master Gerätes synchronisieren, PLAY auf dem 95000 kurz vor Beat 1 des MIDI Master Gerätes drücken.
- **HINWEIS:** Im XT, sowie im BX Modus, "wartet" der 95000 auf das MIDI Clock-Signal. Falls beim Drücken von PLAY kein MIDI Clock-Signal zur Verfügung steht, blinkt die PLAY LED schnell, um anzuzeigen dass der 95000 keine Synchronisierung zum MIDI Master Gerät aufbauen kann. Die RECORD LED blinkt schnell, wenn versucht wird einen Neuen Loop zu overdubben oder aufzunehmen, ohne dass ein MIDI Clock zur Verfügung steht.

### ANLEITUNG: der 95000 als MIDI Clock Slave und MIDI Clock Master

Beim Betrieb des 95000 mit MIDI Clock - sei es als Slave oder als Master, den Quantisierungsmodus aktivieren, um sicherzustellen dass die Looplängen genauen Takt-Längen entsprechen. Bei Nicht-Benutzung des Quantisierungsmodus ist eine Looplänge etwas länger oder kürzer als die Takt-Längen. Dieser Versatz verursacht ein Driften der Loops in Bezug zum MIDI Clock Master oder Slave,

obwohl die Tempi eigentlich gekoppelt sind.

### Der 95000 als MIDI Clock Slave

Sollen bei der Verwendung des 95000 als MIDI Clock Slave, Loops von der Länge einer bestimmten Anzahl von Takten erzeugt werden, den anfänglichen Loop (oder Neuen Loop) wie folgt mit eingeschaltetem Quantize aufnehmen:

1. Mit einer leeren Loopnummer anfangen.
2. Ext. Clock aktivieren durch Druck auf den EXT. CLOCK Taster, sodass er konstant leuchtet oder blinkt.
3. Den QUANTIZE Taster drücken. Der QUANTIZE Taster leuchtet, wenn der Quantisierungsmodus aktiv ist.
4. Den NEW LOOP Taster drücken. Die RECORD LED sollte gemäßigt blinken.
5. Den RECORD Fußtaster drücken. Nun blinkt die RECORD LED schnell. Der 95000 wartet auf ein MIDI Clock-Signal, und den Start Befehl des MIDI Masters. Sobald er den Start Befehl erhalten hat, startet der 95000 mit dem Einzähler, oder (falls der Einzähler ausgeschaltet ist), mit der Aufnahme.
6. PLAY auf dem MIDI Clock Master drücken. Der 95000 fängt sofort mit dem 1-taktigen Einzähler an. Der Einzähler darf abgeschaltet oder auf eine beliebige Länge zwischen 1-8 Takten eingestellt sein. Es wird empfohlen, bei Aufnahmen mit MIDI Clock einen mindestens 2-taktigen Einzähler zu verwenden. Dieser Ansatz garantiert, dass der MIDI Clock Master und der Slave zum tatsächlichen Beginn der Loop-Aufnahme synchron laufen.
7. Im BX Modus kann der MIDI Master schon vor dem Druck auf NEW LOOP oder RECORD wiedergeben.
  - Sicherstellen, dass der BX Modus beim Start der MIDI Master-Wiedergabe angewählt ist.
  - Nach dem Drücken des RECORD Fußtasters beginnt der 95000 auf den nächsten Beat 1, den er vom MIDI Master empfängt; auch wenn der Einzähler abgeschaltet ist.
  - Ist der Einzähler eingeschaltet, zählt der 95000 vor dem Aufnehmen die eingestellte Anzahl von Takten vor.
8. Den PLAY oder RECORD Fußschalter während des 3. oder 4. Beats des letzten Takts drücken. Der 95000 setzt so die Looplänge automatisch auf das Ende des Takts fest.

9. Im Quantisierungsmodus erzeugt der 95000 Looplängen zum naheliegendsten Takt. Jeder Takt kann eine Länge von 1 bis 8 Beats haben. Die Grundeinstellung ist 4 Beats pro Takt.

➤ **BEISPIEL:** Einen 4-taktigen Loop erstellen, in dem jeder Takt 4 Beats lang ist. Einen Neuen Loop mit aktivierter Quantisierung anfangen aufzunehmen. Während des Aufnehmens den PLAY Fußtaster drücken, um die Looplänge entweder nach dem 3. Beat des 4. Taktes, oder vor dem 2. Beat des 5. Taktes festzusetzen. Entweder verlängert der 95000 die Looplänge, oder aber er schneidet sie ab, um sie genau 4 Takte lang zu machen. Am Ende des 4. Taktes stoppt der 95000 die Aufnahme, und beginnt sofort mit Wiedergabe/Overdub des soeben aufgenommenen Loops. Um den Loop ohne Overdubbing wiederzugeben, RECORD statt PLAY drücken, um den Loop zu beenden.

➤ **HINWEIS:** Damit der 95000 eine Loop-Aufnahme startet, muss einer der beiden Externen Clock Modi zu dem Zeitpunkt angewählt sein, in dem die Wiedergabe des MIDI Clock Masters gestartet wird. Der 95000 muss einen MIDI Start Befehl empfangen - gefolgt von anschließenden MIDI Clock Meldungen - um zu "wissen" wo innerhalb der MIDI Clock Takte er sich befindet.

**PROFI TIPP:** Ist die Looplänge (in Takten) schon vor dem Aufnehmen der Loops bekannt, einen leeren Loop erzeugen, bevor die Aufnahme mit MIDI Clock gestartet wird. Wird z.B. ein 2-taktiger Loop mit eingeschalteter Quantisierung erstellt, so bleibt dieser Loop immer genau 2 Takte lang. Diese Länge ist fixiert, egal ob das Tempo intern vom 95000 bestimmt wird, oder ob er auf EXT.CLOCK steht, und MIDI Clock Sync empfängt.

Der 2-taktige Loop kann ohne jegliches an den 95000 geschicktes MIDI erstellt werden. Ein Externer Clock Modus kann später aktiviert werden, um den 95000 mit MIDI Clock zu versorgen. Der 95000 führt dann Aufnahme/Wiedergabe mit dem Tempo des Masters durch, und der Loop bleibt immer 2 Takte lang. Es könnten sogar mehrfache Loops mit unterschiedlichen Looplängen auf die microSDHC Karte erstellt werden. Loop 0 könnte

ein 2-taktiger Loop sein, Loop 1 ein 4-taktiger Loop, und so weiter. Ist das aufgenommene Audiomaterial vom letzten Mal als mit einem leeren Loop begonnen wurde, nicht erwünscht (oder benötigt), einfach jeden Track individuell löschen.

#### Der 95000 als MIDI Clock Master

Wenn EXT. CLOCK abgeschaltet ist, hat das vom 95000 ausgegebene MIDI Clock Tempo nichts mit der Looplänge zu tun, und hängt nur ab von der aktuellen Tempo-Einstellung des 95000 ab, sei es durch den TEMPO Schieber, oder durch den TAP Taster bestimmt. Um den 95000 als den MIDI Clock Master zu verwenden:

1. Mit einer leeren Loopnummer anfangen.
2. Den EXT. CLOCK Taster drücken, sodass er nicht leuchtet. Der Externe Clock Modus ist nun abgeschaltet, und der Interne Clock Sync Modus ist aktiviert.
3. Den QUANTIZE Taster drücken, sodass er leuchtet. Der Quantisierungsmodus ist jetzt aktiviert.
4. Den RECORD Fußtaster drücken. Der 95000 sendet sofort einen MIDI Start Befehl zum MIDI Clock Slave, und der Slave beginnt mit der Wiedergabe. Der 95000 startet seinen Einzähler. Ist der Einzähler ausgeschaltet, beginnt der 95000 sofort mit der Aufnahme. Es empfiehlt sich beim Synchronisieren von MIDI einen zumindest 2-taktigen Einzähler einzustellen, damit MIDI Clock sich ins korrekte Tempo eingefunden hat, bevor die tatsächliche Aufnahme beginnt.
5. Nach dem Einzähler beginnt der 95000 mit dem Aufnehmen; der MIDI Clock sollte mitlaufen.
6. Zum Einstellen der Looplänge, den PLAY oder RECORD Fußtaster während des 3. oder 4. Beats des letzten Takts im Loop drücken. Der 95000 setzt daraufhin die Looplänge automatisch auf das Ende des Takts fest.

# MIDI CONTROLLER UND PROGRAMM BEFEHLE

---

## Überblick

Mit MIDI lässt sich eine fernbedienbare und automatisierbare Bedienung nahezu aller Taster, Schiebe- und Dreh-Regler verwirklichen. Die Ausnahmen sind die L und R INPUT LEVEL Regler, und der HEADPHONE LVL Regler; da diese Regler voll analog arbeiten, lassen sie sich nicht per MIDI steuern. Der 95000 reagiert zu jeder Zeit auf Control Change (CC) und Program Change (PC) Befehle. Der 95000 sendet selber keine PC und CC Meldungen, sondern empfängt diese nur.

## Einstellen des MIDI Kanals

Der 95000 reagiert nur auf MIDI Control Change (CC) und Program Change (PC) Befehle, wenn der MIDI Master und der Slave beide auf den gleichen Kanal eingestellt sind. Um den MIDI Kanal am 95000 einzustellen:

1. Den PAGE Taster drücken, bis die MIDI CH/SYNC LED unterhalb des Displays leuchtet.
2. Die zwei linken Ziffern des Displays repräsentieren die MIDI Kanal Einstellung. Sicherstellen, dass der Dezimal-Punkt unmittelbar rechts von der MIDI Kanal Einstellung leuchtet. Ist dem nicht so, dann den VALUE Regler einmal drücken und loslassen.
3. Den VALUE Regler drehen, um den MIDI Kanal zu ändern.
4. Der MIDI Kanal lässt sich auf jeden Kanal zwischen 1 und 16 einstellen, oder aber auf OM, das für OMNI steht. Der OMNI Modus ist die Stellung über 16. Wenn OMNI eingestellt ist, reagiert der 95000 auf alle MIDI Kanäle.

## MIDI Control Change (CC) Befehle

MIDI CC Befehle werden hauptsächlich benutzt, um kontinuierliche Regler wie Track-Lautstärke Fader, Panorama Regler, und den TEMPO Schieber zu variieren. Sie lassen sich auch nutzen für Tastendrucke, Steuerung des VALUE Reglers (der an keine PC Befehlen gebunden ist), und das Anwählen von Loopnummern. Die Tabellen auf der nächsten Seite listen alle Funktionen auf, die durch MIDI CC gesteuert werden, sowie die CC Nummern, denen sie zugeordnet sind.

- MIDI CC3 erlaubt das "Drücken" aller Taster des 95000, einschließlich der Steuerung der

Auf-, Ab- und Drück-/Klick-Eigenschaften des VALUE Reglers. Den CC3 Data Field Value Wert verwenden, wie er in der Tabelle auf der folgenden Seite aufgeführt ist, um den genauen Tastendruck Befehl zu senden.

- Den Data Range Bereich des MIDI CC115 verwenden, um Loopnummern direkt anzuwählen. Der Bereich der CC Nummern von 0 bis 99 entspricht direkt den Loopnummern des 95000.

## MIDI Program Change (PC) Befehle

MIDI PC Befehle einsetzen, um direkt einen der 100 Loops auf der microSDHC Karte anzuwählen, oder den Druck auf irgendeinen Taster des 95000 Bedienungsfeldes auszulösen, außer der Drück-/Klick- Umschalt-Funktion des VALUE Reglers. Ferner lassen sich MIDI PC Befehle zum individuellen Stumm-/Laut-Schalten jedes der 6 Mono Tracks sowie des Mixdown Tracks benutzen. Siehe die **MIDI Program Change (PC) Befehle** Tabelle auf S.37 als Referenz.

## MIDI Thru

In beiden EXT. CLOCK Modi leitet der 95000 alle empfangenen MIDI Meldungen zum MIDI OUT Anschluss weiter. In anderen Worten, funktioniert der MIDI OUT Anschluss dann auch als MIDI THRU Anschluss.

**HINWEIS:** Auf Internen Clock Sync Modus gestellt, leitet der 95000 keine MIDI Meldungen weiter.

## Loopnummern ändern via MIDI

Es kann ein externes MIDI Gerät verwendet werden, um Loops mittels PC oder CC Befehlen zu ändern und zu laden.

## MIDI CC Tabellen

Die Tabelle auf der linken Seite listet jede 95000 Control Change Nummer (CC#) auf, den Daten-Bereich der von jeder CC# überstrichen wird, sowie den jeder CC# zugeordneten Parameter. Die Tabelle auf der rechten Seite listet jeden Tastendruck auf, zusammen mit dessen durch CC3 erreichbar zugeordneten Daten-Wert.

### MIDI Control Change Messages

CC#	Daten Bereich	Parameter
3	0 bis 127	Taster-Druck
7	0 bis 127	MASTER LVL Pot
9	0 bis 127	CLIX LVL Pot
14	0 bis 127	DRY OUTPUT L Lautst. Fader
15	0 bis 127	DRY OUTPUT R Lautst. Fader
20	0 bis 127	Track 1 Lautstärke Fader
21	0 bis 127	Track 2 Lautstärke Fader
22	0 bis 127	Track 3 Lautstärke Fader
23	0 bis 127	Track 4 Lautstärke Fader
24	0 bis 127	Track 5 Lautstärke Fader
25	0 bis 127	Track 6 Lautstärke Fader
26	0 bis 127	MIXDOWN Lautstärke Fader
27	0 bis 127	TEMPO Schieberegler
28	0 bis 127	KONTRLL-PEDAL (EXP.)
29	0 bis 127	DRY OUTPUT L Pan Pot
30	0 bis 127	DRY OUTPUT R Pan Pot
85	0 bis 127	Track 1 Pan Pot
86	0 bis 127	Track 2 Pan Pot
87	0 bis 127	Track 3 Pan Pot
88	0 bis 127	Track 4 Pan Pot
89	0 bis 127	Track 5 Pan Pot
90	0 bis 127	Track 6 Pan Pot
102	0 bis 127	Track 1 Overdub Einstellg.
103	0 bis 127	Track 2 Overdub Einstellg.
104	0 bis 127	Track 3 Overdub Einstellg.
105	0 bis 127	Track 4 Overdub Einstellg.
106	0 bis 127	Track 5 Overdub Einstellg.
107	0 bis 127	Track 6 Overdub Einstellg.
108	0 bis 127	MIXDOWN Overdub Einstellg.
109	0 bis 8	Einzähler Sekundär Seite
110	0 bis 1	TEMPO Schieber Auflösung Sekundär Modus Seite Einstellg.
111	0 bis 2	Clix Modus Sekund. Modus Seite
112	0 bis 99	Fade-Out Sekundär Modus Seite
113	127	Loop Ab
114	127	Loop Auf
115	0 bis 99	Loop Direkt-Wahl
116	1 bis 8	Anzahl Beats pro Takt

### MIDI CC3

CC3 Daten Feld Wert	Taster-Druck
1	VALUE Regler Druck/Klick
2	VALUE Pot Ab
3	VALUE Pot Auf
100	TRACK Fußtaster-Druck
101	UNDO Fußtaster-Druck
102	RECORD Fußtaster-Druck
103	WIEDERGABE/STOPP Fußtaster-Druck
104	LOOP AB Fußtaster-Druck
105	LOOP AUF Fußtast.-Druck
106	NEW LOOP Taster-Druck
107	REVERSE Taster-Druck
108	OCT Taster-Druck
109	TAP Taster-Druck
110	Track 1 Taster-Druck
111	Track 2 Taster-Druck
112	Track 3 Taster-Druck
113	Track 4 Taster-Druck
114	Track 5 Taster-Druck
115	Track 6 Taster-Druck
116	MIXDOWN Taster-Druck
117	PUNCH Taster-Druck
118	QUANTIZE Taster-Druck
119	PAGE Taster-Druck
120	Stumm/Laut Track 1
121	Stumm/Laut Track 2
122	Stumm/Laut Track 3
123	Stumm/Laut Track 4
124	Stumm/Laut Track 5
125	Stumm/Laut Track 6
126	Stumm/Laut MIXDOWN
127	EXT. CLOCK Taster-Druck

#### Bitte beachten:

- Zwischen jedem Tastendruckbefehl muss mindestens eine Zeitspanne von 300mS vergehen.
- Wird ein Fader oder Regler nach dem Empfang eines CC Befehls bewegt, überschreibt die Fader- oder Regler-Bewegung den letzten CC Befehl.

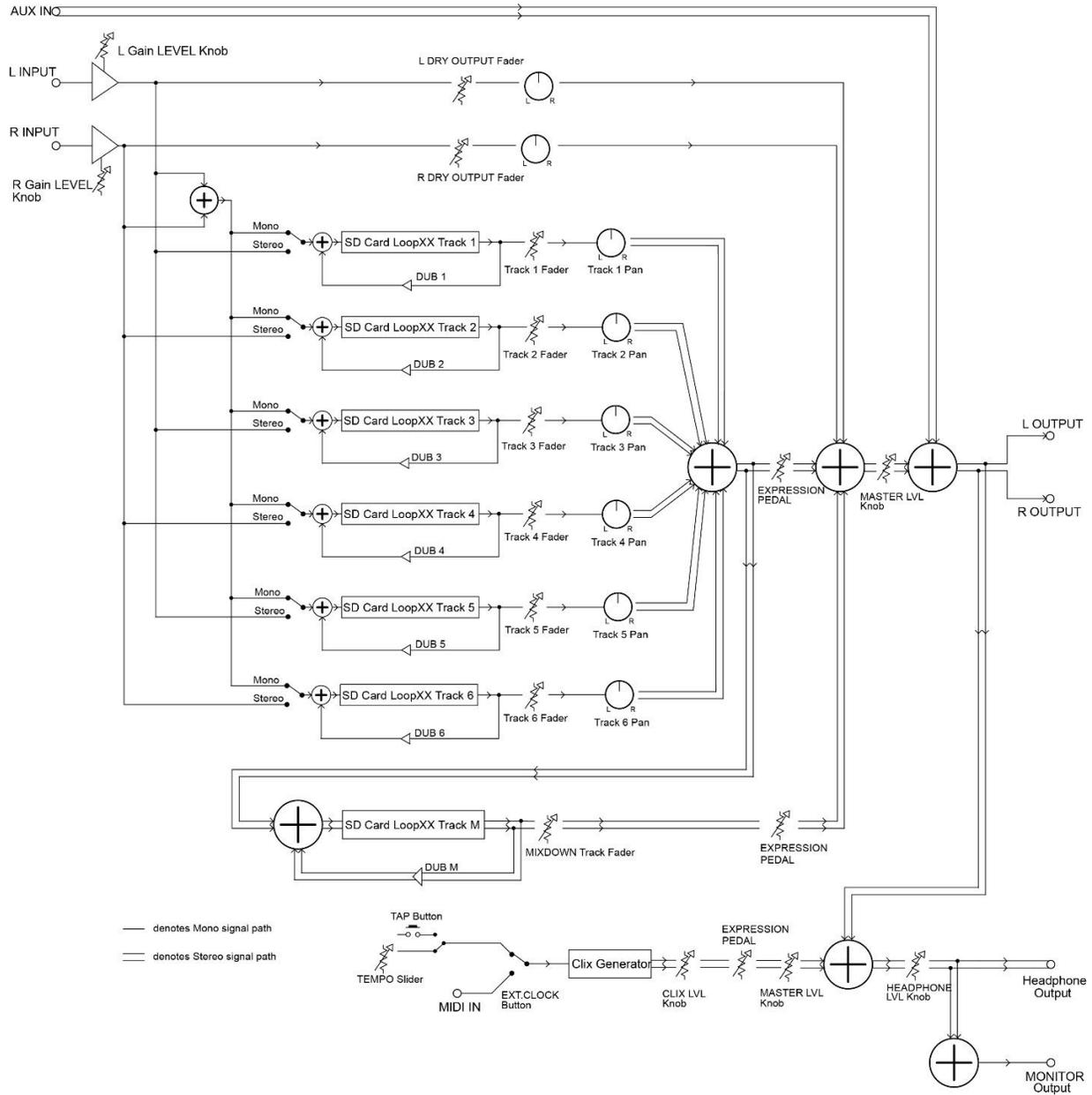
## MIDI Program Change (PC) Befehle

Der 95000 reagiert auf PC Befehle, um die Direktwahl von Loops, Auslösung von Tastendrücke, und das Stumm-/Laut-Schalten aller Tracks zu ermöglichen.

PC #	Funktion
0	Loop Wahl 00
1	Loop Wahl 01
...	
99	Loop Wahl 99
100	TRACK Fußtaster Druck
101	UNDO Fußtaster Druck
102	RECORD Fußtaster Druck
103	PLAY/STOPP Fußtaster Druck
104	LOOP AB Fußtaster Druck
105	LOOP AUF Fußtaster Druck
106	NEW LOOP Taster Druck
107	REVERSE Taster Druck
108	OCT Taster Druck
109	TAP Taster Druck
110	TRACK 1 Taster Druck
111	TRACK 2 Taster Druck
112	TRACK 3 Taster Druck
113	TRACK 4 Taster Druck
114	TRACK 5 Taster Druck
115	TRACK 6 Taster Druck
116	MIXDOWN Taster Druck
117	PUNCH Taster Druck
118	QUANTIZE Taster Druck
119	PAGE Taster Druck
120	Stumm/Laut Track 1 *
121	Stumm/Laut Track 2 *
122	Stumm/Laut Track 3 *
123	Stumm/Laut Track 4 *
124	Stumm/Laut Track 5 *
125	Stumm/Laut Track 6 *
126	Stumm/Laut MIXDOWN *
127	EXT. CLOCK Taster Druck

- \* Die einkanalige Stummschaltung funktioniert wie folgt: Wenn der Pegel des Kanals beim Empfang des Befehls größer als Null ist, wird der Kanal stummgeschaltet. Wenn der Pegel des Kanals bei Empfang des Befehls Null ist, wird der Pegel entweder auf die Faderstellung des aktuellen Tracks am 95000, oder auf den des letzten CC Befehls (20-26) gestellt, je nachdem, welche zuletzt empfangen wurde.

# SIGNALPFAD DIAGRAMM



## WERKSEITIG VOREINGESTELLTE DRUM LOOPS

---

Die mit dem 95000 gelieferte microSDHC Speicherkarte ist mit 20 Werks-Drum Loops ausgestattet, um den Einstieg zu erleichtern. Die Werks-Drums befinden sich auf den Mixdown Tracks 1-20. Wird einer der Loops gelöscht, werden die Drums für den betroffenen Loop ebenfalls gelöscht. Um die Werks-Drums für einen, oder alle Loops wiederherstellen zu können, stehen diese zum Download auf der Produktseite des 95000 unter [www.ehx.com](http://www.ehx.com) zur Verfügung.

Loop Number	Beschreibung	BPM
1	4/4 Stick Metronome	100
2	4/4 Kick Drum	100
3	4/4 Electro Kick	100
4	Funky Beat	100
5	Rock Beat	100
6	Heavy Drums	120
7	Rock Beat 2	100
8	Tom Rock Beat	100
9	Funky Beat 2	110
10	Boots & Cats	100
11	90s Hip Hop	100
12	Slow Jam	72
13	Funk 3	80
14	DRM32	108
15	CR78	100
16	Jazz Drums	140
17	Country	112
18	Bossa Nova	120
19	3/4 Stick Metronome	120
20	6/8 Rhythm	200

Für Loops 5, 13 und 16 bedanken wir uns bei Studiodrummer Hans Eijkenaar, <http://www.drumloopshd.com>.

## GARANTIEBESTIMMUNGEN und KONTAKTDATEN

---

Bitte das Gerät online auf <http://www.ehx.com/product-registration> registrieren, oder die beigefügte Garantiekarte ausfüllen, und uns innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf zuschicken. Electro-Harmonix wird nach eigenem Ermessen ein Produkt, das wegen Materialdefekts oder Herstellungsfehler funktionsuntüchtig ist, für den Zeitraum eines Jahres ab dem Kaufdatum reparieren oder ersetzen. Dies trifft nur zu auf Erstkäufer, die ihr Produkt von einem autorisierten Electro-Harmonix Händler erworben haben. Reparierte oder ersetzte Teile werden danach für den verbleibenden Teil des ursprünglichen Garantiezeitraums gewährleistet.

Falls es innerhalb des Garantiezeitraumes notwendig werden sollte das Gerät zum Kundendienst zu schicken, bitte die nachstehend aufgeführte passende Geschäftsstelle kontaktieren. Kunden von außerhalb der unten aufgeführten Regionen kontaktieren bitte den EHX Customer Service für Informationen bezüglich Garantiereparaturen über [info@ehx.com](mailto:info@ehx.com) oder +1-718-937-8300.

USA und Kanada Kunden: vor der Rücksendung des Produktes bitte eine Return Authorization Number (RA#) vom EHX Customer Service besorgen. Zusammen mit dem zurückgeschickten Gerät ist sowohl eine geschriebene Darstellung des Problems, als auch Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, RA#, und Kaufbeleg mit deutlich aufgeführtem Kaufdatum beizufügen.

Diese Garantie gewährt dem Käufer gewisse gesetzliche Rechte. Ein Käufer kann jedoch weitergehende Rechte haben, abhängig von den Gesetzen der Gerichtsbarkeit innerhalb derer das Produkt erworben wurde.

### USA & Kanada

EHX CUSTOMER SERVICE  
ELECTRO-HARMONIX  
c/o NEW SENSOR CORP.  
55-01 2ND STREET  
LONG ISLAND CITY, NY 11101  
Tel: 718-937-8300  
Email: [info@ehx.com](mailto:info@ehx.com)

### Europa

JOHN WILLIAMS  
ELECTRO-HARMONIX UK  
13 CWMDONKIN TERRACE  
SWANSEA SA2 0RQ  
UNITED KINGDOM  
Tel: +44 179 247 3258  
Email: [electroharmonixuk@virginmedia.com](mailto:electroharmonixuk@virginmedia.com)

## Elektromagnetische Verträglichkeit / Konformitätserklärung

---

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten.

Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Händler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können eine Verstärkung der elektromagnetischen Störungen, sowie das Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge haben.

CE Zertifizierung wurde von der New Sensor Corporation erstellt, und ist auf Anfrage erhältlich.



electro-harmonix

55-01 2<sup>nd</sup> Street, Long Island City, NY 11101, USA  
[www.ehx.com](http://www.ehx.com)